September | **2021**

Eine Beilage des «Boten der Urschweiz»

Berufsbildung Schwyz

Philipp Pfister ist der einzige Lernende im Kanton Schwyz, der den Abschluss als Textiltechnologe EFZ – früher Seiler genannt – anstrebt.

Studium nach der Lehre öffnet Türen

Wer nach dem Berufsabschluss studieren will, kann aus über 400 Studiengängen wählen. Seiten 15 & 19

Neuer Beruf minimiert Infektionen

Eine der ersten Medizinprodukttechnologin in Ausbildung erzählt, weshalb ihr Beruf glücklich macht. Seite 37

Wann Eltern eingreifen sollen

Elternschaft endet nicht mit oder nach der Ausbildung. Wir zeigen auf, wie und wann man unterstützen sollte. Seite 53

AMEOS

AMEOS SEEKLINIKUM BRUNNEN
AMEOS SPITAL EINSIEDELN

LIEBER WISSEN ALS GOOGLEN MÜSSEN.

Starte deine Karriere bei AMEOS mit vielfältigen Möglichkeiten

- mit einer **Berufslehre EFZ**
  als Fachfrau/Fachmann Gesundheit, Hauswirtschaft oder Betriebsunterhalt, Köchin/Koch oder Kauffrau/Kaufmann
- mit einer **höheren Fachausbildung (HF)**
  als dipl. Pflegefachfrau/Pflegefachmann, Rettungssanitäterin/-sanitäter, Biomedizinische Analytikerin/Analytiker oder Expertin/Experte Notfallpflege
- mit einem **Fachhochschul-studiengang (FH)**
  als dipl. Physiotherapeutin/Physiotherapeut oder als dipl. Hebamme

Alle Infos unter ameos.ch/karriere

Komm zu uns und starte Deine Karriere bei AMEOS

AMEOS ist dein Partner, wenn es um Gesundheit und spannende Ausbildungen geht. Ob im AMEOS Spital Einsiedeln mit der umfassenden medizinischen Grund- und Notfallversorgung in der Region oder dem AMEOS Seeklinikum Brunnen für die stationäre Behandlung von Burn-out, Depression und Schlafstörungen, wir bieten dir eine vielfältige Ausbildung in einem tollen Umfeld.

VORWORT

Liebe Leserinnen und Leser

Wie oft haben wir die C-Wörter Corona und Covid im Verlauf der letzten achtzehn Monate gehört? Ich meine: oft genug. Dabei hält doch das Alphabet viele gefällige Buchstaben für uns bereit. Zum Beispiel ein **A** wie Anfang. Im August haben viele neue Lernende ihre Grundausbildung angefangen. Ich wünsche ihnen, den Berufsbildnerinnen und Berufsbildnern und den Lehrpersonen an den Berufsfachschulen und in den üK-Zentren viel Durchhaltewillen, Geduld und Kraft, um die gesteckten Berufsziele erreichen zu können. Ein **B** könnte für die Bildungslandschaft Schweiz stehen. Wie Sie in den Berichten dieser Zeitung lesen können, führen verschiedene Wege und Umwege zu Ihrem Traumberuf oder Ihrer Traumanstellung. Dies dank unserem Bildungssystem, das viele Anschluss- und Weiterbildungsmöglichkeiten anbietet und sich mit immer neuen Berufen und Branchen den Ansprüchen und Herausforderungen der modernen Welt anpasst. Gerne nehme ich auch noch den Buchstaben **T** für Türen dazu. Auf dem beruflichen Weg müssen manchmal Türen zu gehen, damit sich neue öffnen können. Das ist das Spannende an Lebensläufen und Berufskarrieren. Türen, die bereitstehen. Türen, die oftmals mit Mühe und Fleiss geöffnet werden. Jedoch auch Türen, die sich als falsche Passagen erweisen. Und Türen, die viel Mut verlangen. Für Ihren beruflichen Weg wünsche ich Ihnen **C**hancen, die sich eröffnen, **O**ptimismus, damit es gelingen kann, **V**ertrauen, in Menschen und sich selbst, **I**ntuition, die Sie leitet, **D**urchhaltevermögen, auch in schwierigen Zeiten.

Wie Sie sehen, kann aus einem unattraktiven Dauerbegriff wie Covid durchaus auch viel Schönes entstehen. Alles Gute!

Michael Stähli, Regierungsrat
Vorsteher Bildungsdepartement

INHALTSVERZEICHNIS

FACHMANN ODER FACHFRAU LEDER UND TEXTIL / Ein seltener Beruf, der Körpereinsatz verlangt 5

VON DER COIFFEUSE ZUR IMMOBILIENBERATERIN / Ein Neuanfang nach dem ersten Berufsabschluss 9

QUALIFIKATIONSVERFAHREN / Ein Blick hinter die Kulissen beim Amt für Berufsbildung 11

HÖHERE BERUFSBILDUNG / Studium nach dem Berufsabschluss 15

FLEXIBLES STUDIEREN AN HOCHSCHULEN / So können auch Spitzensportler/innen, Berufsleute sowie Familienväter und -mütter studieren 19

GRUNDKOMPETENZEN VON ERWACHSENEN / Der Mangel an grundlegenden Fähigkeiten 23

DIE ENTWICKLUNG DER BERUFSBILDUNG / Ein Pensionär erzählt 27/29

LEHRABSCHLUSS MIT 60 JAHREN / Es ist nie zu spät 29

BERUFLICHE LAUFBAHN / «Was ich geplant habe und was wirklich geschah» 33

NEUER BERUF / Das Portät einer Medizinproduktetechnologin im dritten Lehrjahr 37

WENN CORONA ZU EINER STANDORTBESTIMMUNG ZWINGT / Vom Reisebüro ins Contact-Tracing 41

SELTENER BERUF / Ein Textiltechnologe erstellt Helikopterseile 45

STIPENDIEN UND STUDIENDARLEHEN / Wann greift der Kanton unter die Arme? 49

EIN GESUNDES MASS AN KONTROLLE / Elternschaft endet nicht mit den Lehrvertrag 53

GROSSE PRAXISERFAHRUNG, ABER KEINEN BERUFSABSCHLUSS / Den Abschluss im Erwachsenenalter nachholen 55

IMPRESSUM Redaktionelle Beilage des «Boten der Urschweiz» vom 22. September 2021, des «Höfner Volksblatts» und des «March-Anzeigers» sowie des «Einsiedler Anzeigers» vom 8. Oktober 2021 und des «Freien Schweizers» vom 24. September 2021 (Gesamtauflage 84 386 Expl.) | Verlage: Bote der Urschweiz AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz, und Theiler Druck AG, Verenastrasse 2, 8832 Wollerau | Projektleitung: Nadia von Euw | Redaktion: Angela Zimmermann, Erna Blättler | Layout: Benno Schönbächler, Claudine Valeri
Inserate: Bote der Urschweiz, Tel. 041 819 08 08, inserate@bote.ch, und Theiler Mediaservice, Tel. 044 786 09 09, inserate@theilermediaservice.ch.

Wir bilden kontinuierlich und erfolgreich junge Menschen zu kompetenten und verantwortungsbewussten Fachleuten aus.

Nilavini Raveendran
in Ausbildung zur Kauffrau

Leandro Hasler
in Ausbildung zum Kaufmann mit Berufsmatura

Andrin Bürgler
in Ausbildung zum Kaufmann

Saba Tehrandoust
in Ausbildung zur Kauffrau

Mattig-Suter und Partner Schwyz **Treuhand- und Revisionsgesellschaft**

Schwyz Pfäffikon SZ Zug Brig Altdorf Zürich
Bukarest Timisoara Sibiu Sofia

Hauptsitz Schwyz
Bahnhofstrasse 28, CH-6431 Schwyz
Tel. 041 819 54 00, www.mattig.swiss

blog.mattig.ch
informativ, spannend, aktuell, kompetent

Durch die Ausbildung bei AFRY lernst du die faszinierende Welt eines Ingenieurunternehmens kennen. Dich erwarten nachhaltige Projekte, spannende Herausforderungen und kollegiale Teams. Werde Teil davon und gestalte deine Zukunft mit uns.

afry.ch

Offene Lehrstellen im Acherhof Schwyz – dem neuen Dorfquartier für alle Generationen (ab 1. 8. 2022)

Fachmann/-frau Gesundheit (FaGe)
Abschluss: eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ); Dauer: 3 Jahre; Arbeitsort: Alterszentrum Acherhof

Fachmann/-frau Hauswirtschaft
Abschluss: eidg. Fähigkeitszeugnis (EFZ); Dauer: 3 Jahre; Arbeitsort: Alterszentrum Acherhof

Assistent/-in Gesundheit und Soziales (AGS)
Abschluss: eidg. Berufsattest (EBA); Dauer: 2 Jahre; Arbeitsort: Alterszentrum Acherhof

Aktivierungsfachmann/-frau HF
Voraussetzung: abgeschlossene, mindestens dreijährige berufliche Grundbildung, Fachmittelschulausweis oder Berufs-/fachgymnasiale Maturität; Abschluss: HF; Dauer: 2 Jahre Vollzeit oder 3 Jahre Teilzeit; Arbeitsort: Alterszentrum Acherhof

Pflegefachmann/-frau HF
Voraussetzung: Abgeschlossene Grundausbildung in der Pflege/Betreuung oder einem anderen Arbeitsfeld; Abschluss: HF; Dauer: 2 Jahre Vollzeit oder 3 Jahre Teilzeit; Arbeitsort: Alterszentrum Acherhof

Scanne den QR-Code und Du erhälst Infos zu allen offenen Lehrstellen auf einen Blick. Oder klicke Dich auf die Acherhof-Website www.acherhof.ch.

Ah!

Acherhof Schwyz

Grundstrasse 32a
6430 Schwyz
Tel 041 818 32 32
www.acherhof.ch

Kontakt/Info
Simone Abderhalden
Stv. Verantwortliche HR
Tel direkt 041 818 32 05
bewerbung@acherhof.ch

Schnupperpraktikum
Wir freuen uns sehr, wenn Du im Alterszentrum Acherhof (Pflege, Hauswirtschaft, Administration, Betriebsunterhalt) oder im Restaurant zum Acher (Küche, Service) schnuppern möchtest. Dauer: 3 bis 5 Tage oder nach Vereinbarung.

«Ein Handwerk, das vollen Körpereinsatz verlangt»

Fachfrau oder Fachmann Leder und Textil EFZ, so heisst die dreijährige Grundausbildung, die man im Kanton Schwyz nur in zwei Ausbildungsbetrieben machen kann. Die Vielseitigkeit der Arbeit macht dieses Handwerk besonders attraktiv.

Angela Zimmermann

«Früher war es eher ein Männerberuf, er hiess damals noch Carrosseriesattler», berichtet Leo Schuler, Betriebsinhaber des Lederateliers Schuler AG in Einsiedeln, wo er zurzeit zwei Lernende ausbildet. Vor dreissig Jahren hat er sich selbstständig gemacht; wollte einfach mal anfangen und schauen, was geht. Sein Auftragsbuch war schnell so voll, dass er sich vergrössern musste.
Heute leitet er mit seiner Frau Brigitte das Geschäft, neben zwei Gelernten und zwei Lernenden hat er noch eine Näherin, eine Schneiderin und einen Schreiner, die er für Spezialarbeiten braucht.

Abends das Tagewerk sehen

Svenja Birchler, Alpthal, hat diesen Sommer ihr QV (Qualifikationsverfahren) erfolgreich abgeschlossen. Dank dem Hinweis eines Onkels, der in der Nähe arbeitet, wurde sie damals auf die Firma von Leo Schuler aufmerksam. Sie war neugierig und bekam nach einer Schnupperlehre den Lehrvertrag. Es gefällt ihr ganz besonders, dass es eine handwerkliche Arbeit ist und sie am Abend ihr Tagewerk betrachten kann. Es entstehen Eckbänke, Autositzbezüge, Töffsättel, Schiffsblachen, Interieure für Boote, Sonnensegel und vieles mehr bis hin zu Spezialkissen für den Operationssaal.

Im Kanton Schwyz gibt es für den/die Fachmann/-frau Leder und Textil EFZ nur zwei Ausbildungsbetriebe. Die Klassen in der Berufsfachschule Zofingen sind klein. Es fehlt an ausgebildeten Fachleuten. Leo Schuler: «Viele Ausgebildete machen sich bald selbstständig und spezialisieren sich, bleiben oft Einmannbetriebe, die dann leider keine Lernenden ausbilden.» Bei den Fachleuten Leder und Textil wählt man zwischen den drei Fachrichtungen Pferdesport, Fahrzeuge und Technik und Feinlederwaren. Bei Leo Schuler wird die Fachrichtung Fahrzeuge und Technik ausgebildet. Zu Beginn sammelt man Erfahrungen beim Zuschneiden und Nähen, anfangs eher mit Serienarbeit. Mit der Zeit kommen dann Reparaturarbeiten und Spezialanfertigungen dazu. Neben Leder werden auch verschiedene Textilien wie Blachenstoffe, Segeltuch oder Möbelstoffe verarbeitet. Dank Handwerksgeschick und Leidenschaft wird jedes Produkt zum Unikat. Leo Schuler bezeichnet seinen Beruf scherzhaft als Knochenjob. Es brauche manchmal viel Kraft und ganzen Körpereinsatz, um Aufgaben bewältigen zu können. «Manchmal muss man etwas würgen und ziehen, bis es schön aussieht», berichtet er. Auch seine Lernenden bestätigen das. Jade Lee Birchler aus Einsiedeln, die Lernende im zweiten Lehrjahr, erinnert sich aber vor allem daran, dass ihr das stehende Arbeiten anfangs Mühe bereitet hat. Die Kraft in den Händen sei dann automatisch gekommen. Sie war auf den Lehrberuf aufmerksam geworden, als sie ihre Eltern in Schulers Werkstatt begleitete, weil diese eine neue Abdeckung für ein Fahrzeug benötigten.

Der Duft von Leder in der Luft

In der Werkstatt warten Oldtimer, Sessel, Schiffe, Cabriolet-Verdecke und vieles mehr auf etwas Zuwendung durch die Spezialisten, die alle Kundenwünsche erfüllen wollen. Grosse Tische laden zum Arbeiten ein, besondere Nähmaschinen, Schneidegeräte, Werkzeuge und ein grosses Materiallager warten auf ihren Einsatz. Der Duft von Leder und etwas fetzige Musik aus dem Radio sorgen für gutes Arbeitsklima. Man arbeitet gerne hier. ■

Jade Lee Birchler hat die nötige Kraft in den Fingern, um anspruchsvolle Schneidearbeiten zu verrichten.

Svenja Birchler schloss ihre Lehre als Fachfrau Leder und Textil EFZ im Sommer 2021 erfolgreich ab. *Bilder: PD*

Willkommen in der faszinierenden Welt des Automobils! Das Autogewerbe ist auf der Suche nach Talenten, die Spass an modernster Technik haben. In einer Garage findest du täglich Abwechslung, herausfordernde Tätigkeiten und Menschen mit derselben Leidenschaft für Autos. Die berufliche Grundbildung in einem der sechs Autoberufe ist das Sprungbrett für deine Karriere in einer vielseitigen und spannenden Branche. Autoberufe haben Zukunft.
www.autoberufe.ch

AGVS | UPSA
Auto Gewerbe Verband Schweiz
SEKTION SCHWYZ

Diese AGVS-Mitglieder sind deine Ausbildungsbetriebe für die Berufe im Automobil-Gewerbe im Kanton Schwyz

Garage M. Reichlin GmbH
Dammstrasse 4
6438 Ibach

Garage Knecht AG
Seestrasse 147
8806 Bäch

Garage Gianella AG
Bahnhofstrasse 186
6423 Seewen

H. Kiener AG
Riedmattli 5
6423 Seewen

Ruedi Horat AG
Grundstrasse 130
6430 Schwyz

Auto-Center Benno Müller AG
Gotthardstrasse 15
6431 Schwyz

Garage Seeholzer AG
Herrengasse 38
6431 Schwyz

Garage Schnüriger Söhne GmbH
Gängstrasse 14
6436 Muotathal

Kiener Auto AG
Schwyzerstrasse 16
6422 Steinen

Auto Garage Kessler AG
Gotthardstrasse 29
6438 Ibach

Bahnhof-Garage von Rickenbach GmbH
Bahnhofstrasse 34
6422 Steinen

Muota Garage GmbH
Erlenstrasse 4
6438 Ibach

Mythen Garage AG
Gotthardstrasse 166
6438 Ibach

Sportgarage Ibach GmbH
Gotthardstrasse 109
6438 Ibach

Bahnhofgarage AG
Schwyzerstrasse 21a
6440 Brunnen

Camenzind Markus
Seewenstrasse 11
6440 Brunnen

Strüby Automobile AG
Schwyzerstrasse 11
6440 Brunnen

Hürlimann Auto AG
Artherstrasse 63
6318 Walchwil

Schelbert Garage GmbH
Hauptstrasse 96
6436 Muotathal

Transit-Garage Müller AG
Gotthardstrasse 8
6410 Goldau

Auto Suter Küssnacht GmbH
Bodenweid 2
6403 Küssnacht am Rigi

Garage Tobler AG
Chli Ebnet 5
6403 Küssnacht am Rigi

Garage-Reichlin AG
Grepperstrasse 86-92
6403 Küssnacht am Rigi

Meyer Rigi-Garage GmbH
Oberdorf 27
6403 Küssnacht am Rigi

Rivo Garage AG
alte Zugerstrasse 2
6403 Küssnacht am Rigi

MB Auto Center Küssnacht am Rigi AG
Artherstrasse 31
6405 Immensee

Auto Heinzer AG
Bahnhofstrasse 160
6423 Seewen

Dorf-Garage
Gotthardstrasse 71
6410 Goldau

KIBAG Dienstleistungen AG
Bächaustrasse 73
8806 Bäch

Auto Inderbitzin AG
Gotthardstrasse 18
6414 Oberarth

Garage Traxel GmbH
Gotthardstrasse 25
6414 Oberarth

Rigi-Garage
Zugerstrasse 17
6415 Arth

Styger-Koller Eduard
Goldauerstrasse 8
6416 Steinerberg

Fach Auto Tech GmbH
Erlistrasse 1
6417 Sattel

Kryenbühl Jörg
Ägeristrasse 21
6417 Sattel

Garage Nussbaumer AG
Schweigstrasse 1
6418 Rothenthurm

Chräbel-Garage
Sonneggstrasse 28
6410 Goldau

J. Vogt AG
Schürwiesstrasse 2
8855 Wangen SZ

ZentralGarage Sutter AG
Bahnhofstrasse 43
6440 Brunnen

Garage + Pneushop
Brügglistrasse 8
8852 Altendorf

Auto Heuberger AG
Zürcherstrasse 24
8853 Lachen SZ

Furrer Auto Lachen AG
Glärnischstrasse 17
8853 Lachen SZ

Nutzfahrezeuge Lachen AG
Feldmoosstrasse 43
8853 Lachen SZ

Auto Heuberger AG
Wägitalstrasse 43
8854 Siebnen

Fuchs & Co.
Zürcherstrasse 42
8854 Siebnen

Emil Frey AG
Zürcherstrasse 10A
8852 Altendorf

Multimotor Garage AG
Glarnerstrasse 94
8854 Siebnen

Dorfgarage / Pneuhuus
Jessenenstrasse 12
8843 Oberiberg

Leuholz-Garage GmbH
Leuholz 4
8855 Wangen SZ

Huber Carlo AG
Glärnischstrasse 19
8856 Tuggen

Ronner Nutzfahrzeuge AG
St. Gallerstrasse 51
8856 Tuggen

Garage Bucher AG
Kantonsstrasse 82
8863 Buttikon SZ

Garage Schilling AG
Kantonsstrasse 112
8863 Buttikon SZ

Ruoss Meinrad AG
Kantonsstrasse 108
8863 Buttikon SZ

Garage Hegner GmbH
Bahnhofstrasse 35
8864 Reichenburg

Garage Kamer AG
Hinterbergstrasse 67
8854 Galgenen

Autohaus Füchslin AG
Zürichstrasse 24
8840 Einsiedeln

Auto Brander AG
Schwerzistrasse 8
8807 Freienbach

Garage Chrummen GmbH
Wolleraustrasse 58
8807 Freienbach

Garage Oberlin AG
Kantonsstrasse 162
8807 Freienbach

Garage Steiner
Kirchstrasse 44
8807 Freienbach

Istrag Garage
Kantonsstrasse 42
8807 Freienbach

Garage Waldmeier AG
Schwyzerstrasse 4
8832 Wollerau

Scheiweiler Garagen AG
Allenwindenstrasse 10
8832 Wollerau

First Garage AG
Zürcherstrasse 61
8852 Altendorf

P911 AG
Firststrasse 33
8835 Feusisberg

Garage Stüssi AG
Kantonsstrasse 100
8864 Reichenburg

Garage Fritz Hürlimann AG
Zürichstrasse 38
8840 Einsiedeln

Garage Lagler AG
Etzelstrasse 41
8840 Einsiedeln

Garage Lienert AG
Zürichstrasse 63
8840 Einsiedeln

Scheiweiler Garagen AG
Allmeindstrasse 15
8840 Einsiedeln

Andermatt AG
Grosserstrasse 34
8841 Gross

Roger Marty
Riedweg 7
8842 Unteriberg

RS Racing Garage Steiner
Riedweg 12
8842 Unteriberg

ST Dynamics AG
Roosstrasse 20
8832 Wollerau

McPaperLand®

Papeterie- und Bürofachmarkt

GESTALTEN SIE MIT UNS IHRE ZUKUNFT

27 mal im Dienste unserer Kunden

Aarau, Telli
Altdorf, Urnertor
Bülach, Süd Center
Chur, City West
Basel, St. Jakobspark Basel
Davos, Rätia Center
Ibach, Mythen Center Schwyz
Kloten, Flughafen Zürich
Kreuzlingen, Karussell
Kriens, Pilatusmarkt
Luzern, Löwen Center
Mels, Pizolpark
Netstal, Wiggispark
Oftringen, Perry Center
Olten, Sälipark
Pfäffikon, Seedamm Center
Rapperswil, Sonnenhof
Schaffhausen, Vordergasse 54
Schönbühl, Shoppyland
St. Margrethen, Rheinpark
Steinhausen, Zugerland
Volketswil, Volkiland
Wettingen, Tägipark
Zürich-Altstetten, Letzipark
Zürich-City, Bleicherweg 15
Zürich-Oerlikon, Neumarkt
Zürich-Wiedikon, Seebahnstrasse 85

Ausbildung als
Detailhandels-fachfrau*mann
EFZ Beratung

www.mcpaperland.ch

AIR WORK
& Heliseilerei GmbH

Wir entwickeln, produzieren, vertreiben und warten hochspezialisierte Lastaufnahmemittel und Personen-Rettungsgeräte für kommerzielle Helikoptertransport- und Rettungsfirmen.

Per Lehrstellenantritt 2022 suchen wir

Auszubildende*r

Textiltechnolog*in EFZ, Fachbereich Seil- und Hebetechnik (Seiler)

Lehrzeit 3 Jahre

Abgeschlossene Sekundarschule A oder B ist Voraussetzung

Detaillierte Informationen zum Berufsbild findest du hier:
- www.swisstextiles.ch (/fokus/jasmin-barmettler
- www.stf.ch (/kurse/textiltechnologe-efz/
- www.air-work.swiss (/Team)

Wir freuen uns auf Deine schriftlichen Unterlagen (als PDF per Mail) zu Händen

AirWork & Heliseilerei GmbH (A&H)
Martin Schnopp, Geschäftsführer

Bahnhofweg 1
CH-6405 Immensee
www.air-work.swiss

FON 041 420 49 64

office@air-work.com

A&H Engineering | A&H Equipment | A&H Services | A&H Expert

ALTERS ZENTRUM RUBISWIL
GEMEINDE schwyz

GEMEINSAM FÜR DIE ZUKUNFT

Seit vielen Jahren bilden wir erfolgreich junge Berufsleute aus
WIR SIND STOLZ AUF EURE LEISTUNGEN

Krisztian Cseke, Assistent Gesundheit & Soziales EBA
Kimberly Schierling, Fachfrau Gesundheit EFZ, 3. Rang
Nadja Niederberger, Fachfrau Gesundheit EFZ
Regina Inderbitzin, Fachfrau Gesundheit EFZ
Martina Steiner, Fachfrau Gesundheit EFZ
Jasmin Aschwanden, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ, 2. Rang
Cécile Schilter, Fachfrau Hauswirtschaft EFZ

OFFENE LEHRSTELLEN 2022
alterszentrum-schwyz.ch

Bewirb dich jetzt in der Genossenschaft Migros Luzern für eine von rund 15 Lehrstellen in den Kantonen Schwyz oder Uri:

- Detailhandelsfachfrau*mann EFZ in verschiedenen Branchen
- Detailhandelsassistent*in EBA Lebensmittel
- Fleischfachfrau*mann EFZ
- Küchenangestellte*r EBA
- Systemgastronomiefachfrau*mann EFZ

Diese und weitere Lehrstellen findest du unter **www.migros-gruppe.jobs/lehre.**
Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung

Entdecke die Lehrstellen-Vielfalt der Migros Luzern:
migros-gruppe.jobs/lehre

MIGROS GRUPPE ARBEITSWELT

«Als Jugendliche wusste ich nichts von Immobilienhandel»

Nathalie Camenzind schätzt sich glücklich, dass sie als Immobilienberaterin ihre Berufung gefunden hat. Im Kontakt mit Kunden und Fachleuten im Büro und auf der Baustelle beweist sie Flexibilität und trägt grosse Verantwortung.

Angela Zimmermann

«Eigentlich müssten alle Erwachsenen mit 25 Jahren ein Aufgebot von der Berufsberatung bekommen, mit der Aufforderung, sich nochmals mit ihrer beruflichen Laufbahn und weiteren Entwicklungsmöglichkeiten auseinanderzusetzen» resümiert die 33-jährige Nathalie Camenzind. Sie machte zuerst die Lehre als Coiffeuse EFZ und träumte von der grossen Freiheit danach. «Meine Entscheidung war verfrüht und unreif, ich war viel zu wenig kreativ», sagt sie rückblickend. Nach dem Lehrabschluss in diesem Beruf zu bleiben, stand darum nicht zur Diskussion.

Reisen als Selbstfindungsweg

Mit einem Sprachdiplom in der Tasche kehrte sie nach sechs Monaten an einem College in Amerika in die Schweiz zurück und fragte sich immer noch: «Was will ich eigentlich?» Mit Service-Jobs in der Gastronomie verdiente sie Geld, um mit einer Kollegin auf Weltreise zu gehen. Darauf folgten weitere längere Reisen. Nathalie Camenzind erzählt: «Die vielen Reisen waren für mich eine Art Selbstfindungsweg.»

Handelsdiplom als Grundlage

Bei einem Berufsberater in Zürich bekam die junge Frau auch keine Antwort auf die Frage nach dem Wohin. Er zeigte ihr aber auf, dass sie sehr vielseitige Begabungen und Interessen hat. Sie entschloss sich, als Grundlage das Handelsdiplom zu machen und entschwand nachher nochmals für fünf Monate nach Hawaii. Vom Reisen erfüllt, erkannte sie aber auch, welche Qualitäten ihr die Schweiz bietet und welche Werte sie hier schätzt. Nathalie Camenzind wollte im Büro arbeiten und fand nun eine befristete Anstellung in einer Hotelrezeption. Etwas mit Büro und mit Menschen – ja, das gefiel ihr. Danach fand sie trotz über hundert Bewerbungen keine Stelle mehr, weil sie praktisch keine Berufserfahrung vorzuweisen hatte. Sie wägte ab, ob sie ihr Glück in Amerika suchen sollte, als sie noch dem Hinweis eines Bekannten nachging, der sie auf eine offene Stelle am Empfang der Strüby Konzept AG in Seewen aufmerksam machte.

Vom Ehrgeiz gepackt

Die Firma Strüby engagierte sie sofort und unterstützte sie darin, an der Abendschule das Höhere Wirtschaftsdiplom (HWD) zu machen. Strüby erkannte das Potenzial der jungen Berufsfrau und bot ihr an, Assistentin des Leiters Immobilien zu werden. Sie bekam Freude am Erstkontakt mit Kaufinteressenten von Eigentumswohnungen und gestaltete erfolgreich Baustellenbesichtigungen. Jetzt hatte sie der Ehrgeiz gepackt. Es folgten zwei Weiterbildungen, die sie dazu befähigten, intern aufzusteigen und als Immobilienberaterin ganze Projekte zu übernehmen. «Als Jugendliche wusste ich gar nichts über Immobilienhandel und wäre nie auf die Idee gekommen, dass ich bei dieser Arbeit so glücklich werden könnte», erzählt Nathalie Camenzind. Sie begleitet nun lange Bauprozesse, vom ersten Kontakt mit Käufern hin über die Grundrissbesprechung, die Beurkundung und die Materialisierung bis hin zur Schlüsselübergabe. Sie mag das anspruchsvolle Projektmanagement und das Tragen von Verantwortung. 2021 hat sie die Ausbildung zur Immobilienvermarkterin mit eidg. FA erfolgreich abgeschlossen und verfügt nun baulich, marketingtechnisch und rechtlich über ein grosses Fachwissen. Sie hat beruflich endlich ihr Glück gefunden. «Ich gebe jeden Tag mein Bestes und habe eine gute Firma und gute Fachleute hinter mir.» ■

Nathalie Camenzind begleitet lange Bauprozesse von der Planung bis zur Schlüsselübergabe. *Bild: PD*

Berufs- und Studienberatung

kantonschwyz

Fragen zu Beruf und Weiterbildung? Wir beraten Sie im BIZ!

In den Berufsinformationszentren (BIZ) Goldau, Einsiedeln und Pfäffikon werden Erwachsene in allen Fragen zu Beruf und Laufbahn professionell beraten. Buchen Sie einen Termin für eine **Standortbestimmung** und **Laufbahnberatung.**

Informieren Sie sich über unsere Angebote auf: www.sz.ch/berufsberatung und folgen Sie uns auf LinkedIn.

Wir freuen uns auf Sie!
Berufs- und Studienberatung Kt. Schwyz

WER BEI UNS LERNT LERNT FÜRS LEBEN

Für den Lehrbeginn August 2022 suchen wir junge Nachwuchstalente.

- Kaufmann/Kauffrau EFZ
- Polymechaniker/in EFZ
- Produktionsmechaniker/in EFZ

atphydraulik.ch/berufsbildung

ARDE ARCHITEKTUR

nachhaltig - komfortabel - praktisch

Jedes zweite Jahr beginnt bei uns ein Lehrling die Ausbildung als Zeichner/in EFZ Architektur. Wir werden von unserem Betrieb durch die spannende 4-jährige Lehre begleitet. Nicht nur unsere beruflichen Kenntnisse werden gefördert, sondern auch unsere persönlichen Fähigkeiten. Im Team helfen wir uns gegenseitig immer wieder neues zu lernen. Die Teamfähigkeit bildet ein wichtiges Fundament unserer Tätigkeit.

Mira Mettler
3. Lehrjahr Zeichnerin EFZ Architektur

Jill Camenzind
1. Lehrjahr Zeichnerin EFZ Architektur

«Motivierend ist für uns die Vielfältigkeit dieses Berufes. Wir sind Teil eines Projektes von der Idee bis zur Schlüsselübergabe und können dabei unsere Kreativität miteinbringen.»

Eisengasse 3, 6440 Brunnen | www.arde.ch | : @ardearchitektur

---

ALTERS- UND PFLEGEHEIM YBRIG
Waagtalstrasse 9c
CH-8842 Unteriberg
+41 (0)55 414 66 00 Telefon
info@aphybrig.ch
www.aphybrig.ch

Ab i d'Lehr is Ybrig da wo Usbildig Spass macht!

Hinter der Kulisse des Qualifikationsverfahrens

Die Abteilung Qualifikationsverfahren ist beim Amt für Berufsbildung angesiedelt. Sie leitet und organisiert alles rund um das Qualifikationsverfahren (QV, früher LAP). Doch wie funktioniert es wirklich? Während meines zweiten Lehrjahrs als Kauffrau durfte ich bei den jährlich anfallenden Arbeiten vom Versand der QV-Anmeldungen bis hin zum Ausstellen der Fähigkeitszeugnisse mitwirken.

Erlebnisbericht von Sina Kenel, Lernende beim Kanton Schwyz

Der Start für das kommende QV beginnt bereits im September des Vorjahres mit dem Versand des Anmeldeformulars. Alle Lernenden mit Lehrbetrieb im Kanton Schwyz erhalten von uns ein solches Formular, um die Korrektheit ihrer Personalien zu überprüfen. Anschliessend werden die Schwyzer Prüfungsorganisationen respektive die Chefexpertinnen und die Chefexperten (CPEX) wie auch die Prüfkantone mit den notwendigen Informationen bedient.

Danach laufen die Vorbereitungen bei den Prüfungsorganisationen in jeder Berufssparte auf Hochtouren. Wer nimmt die Prüfungen ab? Wo und wann finden die Prüfungen statt? Was für Material wird benötigt?

Sobald wir die fixen Prüfungsdaten von den CPEX erhalten haben, beginnen wir mit dem Erstellen und Verschicken der Aufgebote. Zusammen mit dem Aufgebot wird eine Broschüre verschickt, welche die wesentlichsten Fragen rund ums QV beantwortet. Das Aufgebot enthält zudem die Kandidatennummer, mit der diese Lernenden auf unserer Webseite erfahren können, ob sie das QV bestanden haben.

Bereits im März beginnen die ersten Lernenden mit den praktischen Prüfungen, danach folgen alle weiteren Prüfungen. Ab Mitte Juni beginnt das Melden von Noten, die uns einerseits von CPEX gemeldet werden, anderseits von anderen Kantonen, die mit dem Prüfen von gewissen Berufen beauftragt wurden. Ebenso melden wir Noten an andere Kantone. Diese Zeit ist wohl die stressigste im ganzen Jahr. Viele Überstunden werden in Kauf genommen, um den bangenden Lernenden ihr Prüfungsergebnis mitzuteilen.

Während des Notenverarbeitungsprozesses läuft das Telefon heiss. Es kommen Anrufe von Lernenden, die ihre Prüfungen krankheitshalber nicht absolvieren können. Und es melden sich Lernende, die ihre Prüfungen bereits abgeschlossen haben und wissen möchten, ob sie bestanden haben. Natürlich wird den Lernenden telefonisch keine Auskunft über ihr Prüfungsergebnis gegeben.

Zeitgleich stellen wir die Notenausweise und die Fähigkeitszeugnisse aus. Bedauerlicherweise kommt es auch vor, dass Lernende das QV nicht bestehen. Dies wird den Lernenden und ihren Lehrbetrieben schriftlich mit einem Einschreiben mitgeteilt. So können die beiden Parteien das weitere Vorgehen besprechen und eine Akteneinsicht beantragen. Bei einer Akteneinsicht kann der Lernende sehen, an was er gescheitert ist. So kann er sich, bei einer möglichen Repetition der Prüfung, bestmöglich vorbereiten.

Pandemiebedingt konnten keine klassischen Abschlussfeiern stattfinden, deshalb wurden die gedruckten Dokumente meistens an den Lehrbetrieb versandt. Dadurch bestand die Möglichkeit, dass zumindest der Lehrbetrieb die Unterlagen dem Lernenden feierlich übergeben konnte.

Persönliches Fazit: Meine Arbeiten waren sehr spannend und abwechslungsreich. Ich durfte viel Wissenswertes über verschiedene Berufe erfahren. Zudem lernte ich neue Berufe kennen, von welchen ich nicht wusste, dass sie überhaupt existieren. Doch am meisten beeindruckt hat mich, wie alle Arbeiten mit anderen Kantonen vernetzt sind und welcher Aufwand hinter der ganzen QV-Organisation steckt. Bei meinem bevorstehenden QV merke ich mir auf jeden Fall meine Kandidatennummer, sodass ich die Möglichkeit, mein Prüfungsergebnis einzusehen, nutzen kann. ■

Steckbrief QV 2021

- 1050 Kandidatinnen und Kandidaten (KuK) mit Lehrvertrag im Kanton sollten geprüft werden. 1037 KuK wurden in 132 Berufen (bei Berücksichtigung der Fachrichtung/Branche: 185) geprüft.
- 13 KuK haben Prüfung nicht angetreten.
- 975 KuK haben bestanden (Quote: 94,0 %).
- 62 KuK haben nicht bestanden (Quote: 6,0 %).
- Von 26 Repetierenden haben 19 die Prüfung bestanden (Bestehensquote: 73,1 %).
- Von den 1050 KuK besuchten 651 Personen den Unterricht an einer der vier Berufsfachschulen im Kanton Schwyz. Der Rest besuchte den Unterricht an einer der 56 ausserkantonalen Schulen.

Als KV-Lernende beim Kanton Schwyz wechselt Sina Kenel während ihrer Lehre jedes Jahr in eine neue Abteilung. *Bild: PD*

Bruhin & Diethelm AG
Maschinenbau

Investition in die Zukunft

Polymechaniker/in EFZ

Als Vorzeigeunternehmen bilden wir seit unserem Gründungsjahr sehr erfolgreich jedes Jahr Lernende zu fähigen und verantwortungsbewussten Fachkräften aus.

**Unsere zwei Berufsbildner bieten eine fachkundige und kompetente Ausbildungsbetreuung.
In unserer eigenen und modern eingerichteten Lehrwerkstatt profitieren die Lernenden von unserer grossen Erfahrung in der Berufsbildung.**

Melde dich jetzt für eine Schnupperlehre!

**Ein erster Einblick gefällig? Besuche uns auf Instagram
@bruhin_diethelm_ag_ausbildung**

Zertifiziertes Managementsystem SQS ISO 9001

WIR MACHEN PROFIS. LEHRBETRIEB

Tel. 055 450 83 50
info@bruhin-diethelm.ch
www.bruhin-diethelm.ch/ausbildung
Bruhin & Diethelm AG – Leuholz 23
8855 Wangen SZ

Seit Jahren ein erfolgreicher Ausbildungsbetrieb

Ein Fahrradmechaniker braucht nicht nur gute mechanische Fähigkeiten, er muss seinen Beruf mit Leidenschaft wie ein Hobby leben. So entwickeln Fahrradmechaniker ein Gefühl für die Fahrzeuge und die Kunden. Fahrradmechaniker ist bei Weitem nicht mehr nur ein Männerberuf.

Wir sind eines der grössten Fahrrad-Fachgeschäfte der Region und auch ein Ausbildungsbetrieb. In den Geschäften Seewen und Sins können wir einen Ausbildungsplatz als Fahrradmechaniker/in auf 2022 anbieten.

Es ist nicht einfacher geworden, gute Lernende zu finden. Wir benötigen dringend engagierten Nachwuchs. Lernende sowie ausgebildete Fachleute haben die interessante Möglichkeit, die neusten Entwicklungen am Fahrrad an vorderster Front mitzuverfolgen und zu testen.

Unsere grosszügige Werkstatt ist topmodern, sauber und zeitgemäss eingerichtet. An modernsten, höhenverstellbaren Fahrradliften arbeiten neben den Lernenden zwei ausgelernte Fahrradmechaniker.

Schon bei der Schnupperlehre achten wir in unseren Räumen auf das Erscheinungsbild der angehenden Lernenden. In unserem Betrieb dürfen die Lernenden auch Kunden bedienen. Das macht den Beruf abwechslungsreich und spannend. Das bedingt aber von Beginn an, dass die jungen Leute gepflegt daherkommen, einen anständigen Umgang pflegen und offen auf Leute zugehen können.

Wir freuen uns auf dich.

Die zunehmende Verbreitung der Elektrovelos im Verkauf wie in der Werkstatt verlangt aufgrund der Komplexität der Fahrzeuge ein hohes Fachwissen und Bereitschaft der jungen Berufsleute zur ständigen Weiterbildung.

Gutschein* von Fr. 300.– auf alle 2021-E-Bikes

Offene Lehrstelle 2022: Fahrradmechaniker/in

ab Fr. 3000.–
*nicht kumulierbar

zimtstern · Schöffel · FOCUS · ERIDA · ORBEA · Husqvarna · SPECIALIZED · LIVBX · MAXX · HAIBIKE · CENTURION

bike store schwyz
Gotthardstrasse 224 · 6423 Seewen · Telefon 041 811 11 91
Schürmattstrasse 7 · 5643 Sins · Telefon 041 787 00 72
info@bikestore-schwyz.ch · www.bikestore-schwyz.ch
bike store sins

Berufsbildungszentrum BBZ Pfäffikon

kantonschwyz

Ihr Bildungspartner Landwirtschaft

⇨ Landwirt/Landwirtin EFZ
- der vielleicht vielfältigste Beruf überhaupt
- als Erst- oder Zweitausbildung

⇨ Betriebsleiterschule 1 + 2
- als Vorbereitung auf die Betriebsübernahme
- BLS 1: Produktionstechnik steht im Vordergrund; Ziel Fachausweis
- BLS 2: Die Betriebswirtschaft steht im Fokus; Ziel Meisterdiplom

⇨ Bäuerlich-Hauswirtschaftliche Fachschule
- ein vielfältiges Bildungsangebot für den privaten oder bäuerlichen Haushalt
- modulare Ausbildung mit vollem Programm oder ausgewählten Einzelmodulen

Kontakt:
Markus Kälin, Bereichsleiter Weiterbildung
055 415 13 03 | markus.kaelin@bbzp.ch
www.bbzp.ch | 055 415 13 00

ABWECHSLUNGSREICH
UND SPANNEND
LERNE MAURER BEI BRUSA BAU
EINE AUSBILDUNG MIT VIELEN MÖGLICHKEITEN

BRUSA BAU
www.brusabau.ch

Lerne bei uns Strassenbauer, Grundbauer oder Baumaschinenmechaniker.

contratto.ch/ausbildung

contratto

KBZ | Kaufmännisches Bildungszentrum Zug

Neue Horizonte für Ihre Laufbahn.

Alles für Ihr Weiterkommen unter einem Dach

HFW Zug | KBZ Finanzen | KBZ Handelsschule |
KBZ Management und Führung | KBZ Marketing und Verkauf |
KBZ Sprachen | KBZ Berufsmaturität | KBZ Personal |
KBZ Office Management | KBZ Immobilien

Kaufmännisches Bildungszentrum Zug
Aabachstrasse 7, Postfach, 6301 Zug
Tel. +41 41 728 57 57, info.wbz@kbz-zug.ch, wbz-zug.ch

Kanton Zug

GO OST

Jetzt anmelden:
ost.ch/infoveranstaltung

Infotage Bachelor-Studiengänge:
St.Gallen: 6. November 2021
Rapperswil: 13. November 2021
Buchs: 20. November 2021

OST
Ostschweizer Fachhochschule

HF
HSZ
Höhere Fachschulen Schwyz Zürichsee

TOURISMUS MARKETING WIRTSCHAFT

Persönliches Beratungsgespräch:
Schützenstrasse 15
8808 Pfäffikon
T: 055 415 13 90
info@hfsz.ch
www.HFSZ.ch

Interessiert an der Landtechnik?
Jobs mit nie-Langeweile-Garantie:

go4mechanic.ch

Fachkräfte der Zukunft

Nach der beruflichen Grundbildung vermittelt die höhere Berufsbildung spezialisierte Qualifikationen. Dabei stehen rund 400 Berufs- und höhere Fachprüfungen sowie 55 Fachrichtungen an höheren Fachschulen zur Wahl.

Erna Blättler-Galliker

Ramona Betschart hat bereits zwei Drittel ihrer Ausbildung zur Aktivierungsfachfrau HF hinter sich. «Persönlich habe ich mich enorm entwickelt», ist sie überzeugt. «Ich habe viel über Gesundheit, Kommunikation und den Umgang mit Menschen gelernt.» Genau dies ist es, was sich auch ihr Arbeitskollege Guido Sturm vom Studium erhofft. Denn der gelernte Koch, der im Alterszentrum Acherhof bis jetzt in der Küche tätig war, möchte Aktivierungsfachmann HF werden. Vor wenigen Tagen begann er deshalb das berufsbegleitende Studium. Sein Arbeitsplatz bleibt der «Acherhof». «Er ermöglicht als einziges Alters- und Pflegezentrum im Kanton Schwyz diese Ausbildung», weiss Guido Sturm. So arbeitet er statt in der Küche neu im Aktivierungsteam mit und ist gespannt auf die weitere Lebensschule.

Weiterbildung bis zum Meister

Einen anderen Weg eingeschlagen hat Hanspeter Gander. Sein Beruf mit Zukunft ist Landmaschinenmechaniker. Auf die Frage, was diesen Beruf so spannend macht, meint er: «Es ist die Kombination von herkömmlicher Mechanik mit modernster Elektronik, und dies im Dienst der Landwirtschaft und der Ernährung unserer Bevölkerung.» Der Weg zum Landmaschinenmechaniker führt über die vierjährige Grundausbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis. In der Weiterbildung zum Diagnosetechniker Landmaschinen mit eidgenössischem Fachausweis geht es dann um vertiefte Kenntnisse in den Bereichen Motoren, Mechanik, Elektrotechnik und Hydraulik. Wer sich dann noch zum Landmaschinenmechaniker-Meister weiterbilden möchte, muss sich noch zusätzliche Kompetenzen zu Unternehmensführung, Personal, Finanzen, Verkauf, Marketing und Recht aneignen. Bei all diesen Zielen werden die Fachleute vom Fachverband Agrotec Suisse unterstützt. Die höhere Berufsbildung ist konsequent arbeitsmarktorientiert und baut auf der beruflichen Erfahrung auf. Topausgebildete Berufsleute stellen die Grundlage jeder Branche dar und sind deshalb sehr gefragt.

Hanspeter Gander hat Landmaschinenmechaniker gelernt.

Guido Sturm und Ramona Betschart sind im Aktivierungsteam des Alterszentrums Acherhof in Schwyz tätig. *Bilder: PD*

Künstliche Intelligenz

Eine ganz besondere Masterprojektarbeit im Fachgebiet Data Science hat Raphael Unterer aus Lachen zusammen mit seinem Projektpartner Nicolas Tobler an der Ostschweizer Fachhochschule (OST) erarbeitet. In Zusammenarbeit mit dem Interdisciplinary Center of Artificial Intelligence (ICAI) der OST entwickelten die beiden Masterstudenten intelligente Lernalgorithmen, um damit Neophyten auf normalen Kamerabildern sichtbar zu machen. Mit solchen Informationen können Naturschützer und Naturschützerinnen künftig mit einer Drohne aus der Luft gezielt und ohne langes Suchen Pflanzen, welche nicht einheimisch sind und kaum natürliche Feinde haben, aufspüren und entfernen. Dank dieser künstlichen Intelligenz fällt die aufwendige Jagd nach gebietsfremden Pflanzen, die sich sonst rasch ausbreiten, weg.

Flexibler Unterricht

Junge und junggebliebene Frauen und Männer, die sich stark im Beruf, in der Familie oder im Spitzensport engagieren, schätzen die eidgenössischen Studienrichtungen Tourismus, Wirtschaft und Marketing an den höheren Fachschulen Schwyz Zürichsee (HFSZ).

Kunstturnerin Giulia Steingruber studiert an der HFSZ Marketingmanagement.

«Wir schliessen eine Lücke im Schweizer Bildungssystem», ist deren Leiter Matthias Steiger überzeugt. «Wir schulen via Privat-, Online- und Präsenzunterricht. Die Studentinnen und Studenten entscheiden selber, wie hoch die einzelnen Anteile sind.» Einzigartig ist auch, dass jederzeit mit dem Studium begonnen werden kann. Das schätzt auch die Kunstturnerin und sechsfache Europameisterin Giulia Steingruber: «Die HFSZ ermöglicht mir, den Sport und mein Studium zur Marketingmanagerin unter einen Hut zu bringen.» ■

pädagogische hochschule schwyz

Das Wichtigste in Kürze:
- 350 Studierende
- Semestergebühren: 650 Franken
- Standort: Goldau, nahe Bahnhof Arth-Goldau

Studiengänge:
- Bachelor Kindergarten-Unterstufe und Primarstufe
- Master in Fachdidaktik Medien und Informatik

Kontakt:
PH Schwyz
Zaystrasse 42, 6410 Goldau
+41 41 859 05 90
info@phsz.ch
www.phsz.ch

Lehrerin oder Lehrer werden!

Arbeiten Sie gerne mit Kindern und Jugendlichen? Sie möchten einen Beruf mit Perspektiven und Verantwortung? Einen, in den Sie Ihre Interessen und Stärken einbringen können? Dann werden Sie Lehrerin/Lehrer und gestalten Sie die Schule der Zukunft aktiv mit!

An der Pädagogischen Hochschule Schwyz (PHSZ) können Sie die Bachelor-Studiengänge Kindergarten-Unterstufe und Primarstufe absolvieren. Mit rund 350 Studierenden zählt die PHSZ zu den kleineren Hochschulen. Dadurch sind eine persönliche Atmosphäre, kurze Wege und individuelle Betreuung garantiert. Die Hochschule bietet einen modernen Campus mit Vorlesungssälen, Theater- und Seminarräumen, Werkstätten, Musikzimmern, Sportanlage und Medienzentrum.

Profitieren Sie von flexiblen Studienmöglichkeiten und einer praxisnahen Ausbildung, die Sie schon ab dem ersten Semester ins Klassenzimmer führt.

Infoveranstaltungen:
- 20.10.2021, 19.00-20.15 Uhr, BIZ Uri
- 25.10.2021, 19.00–20.15 Uhr, BIZ Pfäffikon
- 03.11.2021, 19.00–20.15 Uhr, PH Schwyz, Goldau
- 18.01.2022, 19.00–20.15 Uhr, PH Schwyz, Goldau

Einblicke ins Studium:
- 18.11.2021, 8.15-13.00 Uhr, PH Schwyz, Goldau
- 24.03.2022, 8.15-13.00 Uhr, PH Schwyz, Goldau

Anmeldung unter:
www.phsz.ch/anmeldung-infoveranstaltungen

Hochschule Luzern – vernetzt mit der Arbeitswelt

Die Hochschule Luzern bildet Spezialisten für Cyber-Sicherheit, Filmemacherinnen, Mobilitätsexperten, Berufsmusikerinnen, Sozialarbeiter, Ingenieurinnen und viele weitere Profis von morgen aus. Die Studierenden befassen sich dabei mit aktuellen und praxisnahen Fragestellungen aus Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft und werden so optimal auf das Arbeitsleben vorbereitet.

Die Bachelor-Angebote im Überblick:

Technik & Architektur
– Architektur
– Innenarchitektur
– Digital Construction
– Bauingenieurwesen
– Gebäudetechnik | Energie
– Elektrotechnik und Informations-technologie
– Maschinentechnik
– Digital Engineering
– Medizintechnik
– Wirtschaftsingenieur | Innovation
– Energy and Environmental Systems Engineering

Wirtschaft
– Business Administration
– International Business Administration
– Business Psychology
– Hospitality Management SHL
– Mobility, Data Science and Economics (Angebot der Departemente Wirtschaft, Informatik und Technik & Architektur)

Informatik
– Artificial Intelligence & Machine Learning
– Digital Ideation (Angebot der Departemente Informatik und Design & Kunst)
– Informatik
– Information & Cyber Security
– International IT Management
– Wirtschaftsinformatik

Soziale Arbeit
– Soziale Arbeit

Design & Kunst
– Kunst & Vermittlung
– Visuelle Kommunikation
– Film
– Produkt- und Industriedesign

Musik
– Musik
– Kirchenmusik
– Blasmusikdirektion
– Musik und Bewegung

Mehr unter: hslu.ch/studium
Info-Veranstaltungen: hslu.ch/agenda

Kontakt:
Hochschule Luzern
Werftestrasse 4, Postfach 2969,
6002 Luzern
Tel. +41 41 228 42 42 | info@hslu.ch
facebook.com/hslu.ch | twitter.com/hslu
instagram.com/hslu_luzern

Der Bildungsfonds des KV Schwyz unterstützt motivierte Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer im kaufmännisch-betrieblichen Bereich bei der Umsetzung ihrer Bildungswünsche. Mit gezielten Förderbeiträgen springen wir ein, wenn Finanzierungsunterstützung bei einer Aus- oder Weiterbildung gewünscht wird. **Beantragen Sie Ihren persönlichen Förderbeitrag unter: www.bfschwyz.ch**

Bildungsfonds des KV Schwyz | Präsident Jean-Jacques Strüby | Tel. 041 811 54 03 | info@bfschwyz.ch | www.bfschwyz.ch

UNIVERSITÄT LUZERN

ENTDECKE DIE UNI LUZERN!

Kultur- und Sozialwissenschaften
Recht | Theologie | Wirtschaft
Gesundheitswissenschaften

WWW.UNILU.CH/ZUKUNFT

BACHELOR-INFOTAG
19. NOV. 2021
JETZT ANMELDEN!

Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften
zh aw Life Sciences und Facility Management

Studium & Weiterbildung

Bachelor of Science (BSc)
- NEU: Applied Digital Life Sciences
- NEU: Biomedizinische Labordiagnostik
- Biotechnologie
- Chemie
- Facility Management
- Lebensmitteltechnologie
- Umweltingenieurwesen

Master of Sciences (MSc)
- Life Sciences
- Preneurship for Regenerative Food Systems
- Umwelt und Natürliche Ressourcen
- Real Estate und Facility Management

Weiterbildung
Zusätzliche MAS, DAS, CAS sowie Kurse

www.zhaw.ch/lsfm

Lehrer*in werden!
Studieren an der PH Zug
Auch für Quereinsteigende

Jetzt Info-Anlass besuchen und Einblick ins Studium erhalten:
Sa, 25.09.2021, 10.30 Uhr
Mi, 27.10.2021, 19.00 Uhr
Fr, 05.11.2021, 13.30-16.00 Uhr
Do, 09.12.2021, 19.00 Uhr

PH Zug

Scannen & anmelden
infoanlaesse.phzg.ch

Kanton Zug

Dank Hochschulen hoch hinaus

Spitzensportler und -sportlerinnen, Berufsleute sowie Familienväter und -mütter profitieren an den Fachhochschulen von flexiblen Modellen und praxisorientierten Studiengängen.

Erna Blättler-Galliker

Rund 22 000 Studierende sind aktuell an den Pädagogischen Hochschulen der Schweiz registriert. Das sind doppelt so viele wie im Jahr 2006. Die Pädagogische Hochschule Schwyz (PHSZ) verzeichnet so viele Anmeldungen wie noch nie. Magnus Gugelmann ist einer der rund 350 Studierenden. «Ich habe mich für die PHSZ entschieden, weil mich das familiäre Umfeld sofort gepackt hat. Man kennt sich untereinander und unternimmt auch mal etwas gemeinsam ausserhalb der Studienzeit», erklärt Gugelmann, der aktuell den Bachelor-Studiengang Primarstufe absolviert. Da die PHSZ zu den kleineren Hochschulen gehört, sind die persönliche Atmosphäre und die individuelle Betreuung durch Dozierende weitherum bekannt. Die Bachelor-Studiengänge Kindergarten-Unterstufe und Primarstufe lassen sich auch im Teilzeitstudium absolvieren, sodass sich Job, Hochleistungssport und Familie vereinbaren lassen. Davon profitiert Dave Tschirky: «Dank der engen Kommunikation mit den Mitarbeitenden der PHSZ kann ich das Studium mit meinem Engagement als Trainer im nationalen Junioren-Spitzenfussball des FC Rapperswil-Jona perfekt verbinden.»

Lehrerjob steht hoch im Kurs

Mit rund 350 Studierenden bietet auch die Pädagogische Hochschule Zug (PH Zug) eine persönliche Atmosphäre. Die Bachelor-Studiengänge Kindergarten-Unterstufe und Primarstufe vermitteln in drei Jahren die nötigen Fachkenntnisse. Spannend ist, dass bereits ab der zweiten Woche des Studiums der Anteil Berufspraxis rund 30 Prozent beträgt. Wer die regulären Zulassungsbedingungen nicht erfüllt, dem öffnen Vorbereitungskurse die Türen zu PHs. So werden auch Quereinsteigende zugelassen.

Mensch und Gesellschaft

Obwohl die Universität Luzern mit rund 3100 Studierenden wesentlich grösser ist, findet Nadja Annen auch hier eine persönliche Atmosphäre. «Ich lernte die Mitstudierenden rasch kennen. Das war eine gute Basis für erfolgreiche Gruppenarbeiten», sagt die Studentin der Wirtschaftswissenschaften aus Arth. Sie ist damit eine von gut 120 Frauen und Männern aus dem Kanton Schwyz. «Auch haben die Dozierenden mehr Zeit, um auf individuelle Bedürfnisse und Fragen der Studierenden einzugehen», beschreibt Annen ein weiteres Plus der persönlichen Uni. Die junge und dynamische Universität setzt auf innovative Ansätze in Lehre und Forschung. Zur Wahl stehen Kultur- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaft, Wirtschaftswissenschaften, Theologie sowie Gesundheitswissenschaften und Medizin.

Magnus Gugelmann und Dave Tschirky studieren an der Pädagogischen Hochschule Schwyz.

Jana Mulle aus Merlischachen hat kürzlich an der Hochschule Luzern ihren Masterabschluss in Architektur gemacht. *Bilder: PD*

Selbstständigkeit wird gefördert

Rund 7800 Frauen und Männer besuchen aktuell ein Bachelor- oder Master-Studium an einem der sechs Departemente der Hochschule Luzern. Knapp 300 Studierende stammen aus dem Kanton Schwyz. Eine von ihnen war bis vor Kurzem Jana Mulle aus Merlischachen. Sie hat im Sommer ihren Masterabschluss in Architektur gemacht. «Ich habe es sehr geschätzt, dass die Dozierenden das freie Denken und die Selbstständigkeit fördern. Der Austausch mit anderen, teils auch internationalen Studierenden, hat mir ebenfalls sehr gut gefallen.» An der Abschlussfeier durfte die 27-Jährige nicht nur ihr Diplom in Empfang nehmen, sondern wurde auch mit dem Preis des Bundes Schweizer Architekten (BSA) Zentralschweiz für ihre hervorragende Masterarbeit ausgezeichnet.

Neue Studiengänge

Ab Herbst 2022 werden an der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) in Wädenswil zwei neue Bachelor-Studiengänge in Applied Digital Life Sciences und Biomedizinischer Labordiagnostik angeboten. Im Februar 2022 startet zudem der neue Master-Studiengang Preneurship for Regenerative Food Systems. Dabei geht es um das Initiieren, Entwickeln und Implementieren von innovativen Geschäftsmodellen für ein regeneratives Food-System. Aktuell studieren an der ZHAW in Wädenswil rund 1800 Personen, 40 davon aus dem Kanton Schwyz, in den Bereichen Umwelt, Ernährung, Gesundheit und Gesellschaft. ■

Wir bilden aus.

Starte mit einer Ausbildung
bei uns durch.

- Elektroinstallateur / in EFZ
- Fachmann / -frau Betriebsunterhalt EFZ
- Geomatiker / in EFZ
- Informatiker / in EFZ
- Kaufmann / -frau EFZ
- Mediamatiker / in EFZ
- Multimediaelektroniker / in EFZ
- Netzelektriker / in EFZ

Mehr Informationen findest du unter
ebs.swiss/ausbildung

ebs
Vernetzt Schwyz.

terradata MESSEN & DOKUMENTIEREN
geoinfra INGENIEURE · GEOMETER · PLANER
htb ingenieure BAUINGENIEURE & PLANER

HERZLICHE GRATULATION
ZUM ERFOLGREICHEN LEHRABSCHLUSS

– **Gilles Ruoss**: Geomatiker EFZ (Geoinfra Ingenieure AG, Pfäffikon SZ)
– **Bleriant Fetahu**: Geomatiker EFZ (Terradata AG, Glattpark Opfikon)
– **Jan Ritter**: Geomatiker EFZ (Geoinfra Ingenieure AG, Goldau)
– **Florin Wey**: Zeichner EFZ (HTB Ingenieure AG, Küssnacht)

GEOINFRA
BAUINGENIEURWESEN
MESSEN UND DOKUMENTIEREN

www.geoterra-gruppe.ch

Perspektiven für junge Menschen – Lehrstellen per 1. August 2022

EW HÖFE

Läuft mit uns.

Netzelektriker EFZ • Elektroinstallateur EFZ • Kauffrau/ Kaufmann EFZ

Mache Deine Lehre bei uns!

Jetzt bewerben: ewh.ch/karriere

Karin Bühler, Leiterin Personalwesen, gibt Dir gerne weitere Auskünfte.
Direktwahl: 055 415 32 13, karin.buehler@ewh.ch

EW HÖFE

EW Höfe AG
Schwerzistrasse 37, Postfach, 8807 Freienbach
+41 55 415 31 11, info@ewh.ch, www.ewh.ch

Föllmi AG
Bauunternehmung
Pfäffikonerstrasse 86
8835 Feusisberg

Telefon 044 786 71 10
Fax 044 786 71 19
info@foellmi.ch
www.foellmi.ch

föllmi | zukunft bauen

Starte deine Karriere bei uns!

Seit Gründung vor über 80 Jahren bildet Föllmi AG Baufachleute aus. Was damals mit vier Arbeitern im beschaulichen Bauerndorf Feusisberg klein begann, hat sich zu einem erfolgreichen KMU mit heute 130 Mitarbeitern entwickelt. Aus- und Weiterbildung ist bei uns gross geschrieben. Aktuell bilden wir 8 junge Menschen zu Berufsleuten aus.

Auf Lehrbeginn 2022 suchen wir Lernende für:
- **Maurer EFZ** (m/w)
- **Kaufmann/Kauffrau EFZ** Profil E, B oder M

Weitere Informationen auf unserer Homepage: www.baue-deine-zukunft.ch

GARAVENTA

Du bist die Zukunft!

Bei Garaventa geht es hoch hinaus – eine Karriere beim Schweizer Seilbahnhersteller wartet auf dich. Jeder einzelne Garaventa-Mitarbeitende trägt dazu bei, dass Skifahrer sicher auf die Piste gelangen, Menschen pünktlich zur Arbeit kommen und Touristen einen spektakulären Aussichtspunkt erreichen. Sei auch du Teil davon. Für August 2022 suchen wir am Standort Goldau Nachwuchstalente und bieten folgende Lehrstellen an:

- **Anlagen- und Apparatebauer/in EFZ**
- **Konstrukteur/in EFZ**
- **Polymechaniker/in EFZ**

Mehr Infos zu unseren attraktiven Lehrstellen findest du unter:
garaventa.com/lehre

Garaventa AG, Zweigniederlassung Goldau, Tennmattstrasse 15, 6410 Goldau,
T +41 41 859 11 11, personal@garaventa.com

GERBE
wohnen | begleiten | pflegen

Die GERBE bildet Fachleute
in unterschiedlichen Berufen aus:

Interessiert?
Erfahren Sie mehr über unser Ausbildungsangebot:
www.gerbe.ch/ausbildung-weiterbildung

Freie Lehrstelle auf Sommer 2022

Plattenleger/in EBA
Plattenleger/in EFZ

Voraussetzungen: Handwerkliches Geschick, Kreativität, Teamfähigkeit, gute körperliche Verfassung.

Eine abwechslungsreiche Tätigkeit erwartet dich.

Haben wir dein Interesse geweckt?
Dann freuen wir uns auf deine Bewerbung.

A.Iten AG, Zugerstrasse 50, 6314 Unterägeri
041 7540 40 00, info@a-iten-ag.ch

Deine Welt voller Möglichkeiten:
Entdecke eine Vielzahl von Lehrberufen bei Coop

Lehrstellen in der
Reismühle Brunnen

- Anlagenführer/-in EFZ
- Kaufmann/-frau E-/M-Profil
- Lebensmittelpraktiker/-in EBA
- Logistiker/-in EFZ

Eine Welt voller Möglichkeiten.

Deine Lehre. Deine Zukunft.
Entdecke jetzt deine Möglichkeiten mit einer spannenden Berufslehre bei Coop: **coop.ch/future**

Jetzt bewerben!
Weitere Infos unter
coop.ch/future

REIS fair&good
nutrex

coop
Für mich und dich.

Grundkompetenzen von Erwachsenen fördern

Schätzungsweise 16 000 erwachsenen Schwyzern mangelt es an Grundkompetenzen. Diese Zahl ist im Verhältnis zu den Geförderten hoch, trotzdem lohnt sich die Förderung. Indem wir bewusst darauf achten, können wir die Betroffenen ausfindig machen und sie unterstützen.

Markus Kroll

Möglicherweise ist Ihnen die Geschichte von William Ashburne bekannt. Ein junger Mann steht am Strand und wirft Seesterne zurück ins rettende Wasser, nachdem sie zu Tausenden gestrandet sind. Ein alter Mann beobachtet dies und fragt ihn, welchen Zweck er denn verfolge. Ashburne nimmt einen weiteren Seestern in die Hand, schaut ihn an und sagt: «Für dieses Exemplar macht es einen Unterschied, ob es im Wasser schwimmt oder am Ufer liegt.»

Für die Förderung von Grundkompetenzen im Kanton Schwyz gelten ähnliche Überlegungen. Schätzungsweise 16 000 Personen sind im Kanton Schwyz von einem Mangel in den Grundkompetenzen betroffen. Zu Grundkompetenzen zählen Lesen, Schreiben, mündliche Ausdrucksfähigkeit, Grundkenntnisse in der Mathematik und Anwendungen von Informations- und Kommunikationstechnologien. Die Förderung über das Weiterbildungsgesetz hat in den letzten Jahren zwar zugenommen, sie wird aber nur durch einen Bruchteil aller Betroffenen genutzt. Trotzdem: Wer davon profitiert, weiss sein Leben besser zu meistern und trägt Früchte im Beruf und Privatleben.

Gründe für die Situation

Was sind Gründe, die dazu führen, dass nicht alle von den Angeboten profitieren? Sie liegen einerseits direkt bei den Betroffenen selber. Bisherige Schulerfahrungen und damit verbundene Hemmungen, sich zu outen, mögen Ursachen sein. Die Leseschwierigkeit selbst hindert sie zudem, sich über die gängigen Medien wie Zeitungen, Flyer und Internet zu informieren. Auch die Rahmenbedingungen spielen eine Rolle. Gibt es entsprechende Angebote in der Nähe? Wie reagieren Dritte auf sie, werden sie von diesen angesprochen? Mit Dritten sind zum Beispiel das nähere Umfeld, Menschen am Arbeitsplatz und auch öffentliche Stellen gemeint. Ihnen allen wird eine zentrale Bedeutung beigemessen, wenn sich jemand für einen Kurs entscheiden sollte.

Was unternimmt der Kanton?

Der Kanton Schwyz versucht durch verschiedene Ansätze, die Betroffenen zu unterstützen. Bei den Angeboten kann in rein schulische sowie Angebote am Arbeitsplatz unterschieden werden; alle fördern das Selbstvertrauen und die Selbstständigkeit der Teilnehmenden. Rein schulische Angebote gibt es in Luzern und Zürich, wo jeweils an einem Abend ganz allgemein das Lesen und Schreiben gefördert wird. Die Förderung am Arbeitsplatz erfolgt hingegen durch einen Bildungsanbieter, der die Betroffenen am Arbeitsplatz unterstützt. Sie lernen dort unter anderem Protokolle zu schreiben, ein bestimmtes Computerprogramm richtig zu bedienen, Rabatte zu berechnen oder eine Bedienungsanleitung für eine Maschine zu verstehen. Dies erhöht die Arbeitsplatzsicherheit und steigert das effiziente Arbeiten, von dem auch das Unternehmen profitiert. Ein neues Angebot ist der Kurs Grundkompetenzen als Vorbereitung für eine Nachholbildung am Berufsbildungszentrum Goldau. Wer sich für eine EBA- oder EFZ-Ausbildung noch zu wenig sicher fühlt, kann sich dort das nötige Rüstzeug holen. Weitere Angebote wie eine Lernstube oder Bildungsgutscheine sind geplant. ■

Weitere Informationen gibt es unter: www.sz.ch/grundkompetenzen

Markus Kroll ist im Amt für Berufsbildung für die Förderung der Grundkompetenzen Erwachsener zuständig. *Bild: PD*

GEMEINDE
FEUSISBERG

Feusisberg ist eine familienfreundliche Schwyzer Gemeinde mit rund 5400 Einwohnerinnen und Einwohnern. Mitten in einer aufstrebenden Region gelegen, ist die Gemeinde auch attraktiver Standort für Unternehmen aller Art. Unsere Mitarbeitenden im Hauswartteam erbringen Dienstleistungen und übernehmen Aufgaben im Umfeld der gemeindeeigenen Liegenschaften zugunsten der Bevölkerung, der Schule, den Vereinen und der Wirtschaft.

Wir bieten für den **Sommer 2022**

Lehrstelle als Fachmann/-frau Betriebsunterhalt (Fachrichtung Hausdienst)

Zu dieser sehr interessanten und vielseitigen Ausbildung gehören die Pflege und der Unterhalt der Schulanlagen in Schindellegi und Feusisberg. Dabei sind die korrekte Anwendung und der sorgsame Umgang von Geräten und Mitteln, der im Liegenschaftsunterhalt eingesetzten Fahrzeuge und Maschinen sowie der umweltschonende Einsatz dieser Hilfsmittel bis hin zur korrekten Entsorgung und Recycling der anfallenden Reststoffe und Abfälle, Teil des Ausbildungsprogramms. Diese vielseitige handwerkliche Ausbildung dauert 3 Jahre mit berufsbegleitender gewerblicher Berufsschule und eignet sich für Jugendliche mit guten manuellen Fähigkeiten, praktischem Denken und Freude an der Arbeit in Gebäuden und im Freien. Wir arbeiten interdisziplinär mit den Verantwortlichen im Werkhof zusammen. So können wir eine umfassende Ausbildung sicherstellen. Das Angebot für die Lehrstelle richtet sich sowohl an Mädchen als auch an Knaben.

Wenn du noch Fragen hast, stehe ich, Christa Fuchs, gerne zur Verfügung. Frau Christa Fuchs, Tel. 043 888 25 49, christa.fuchs@ps-feusisberg.ch.

Haben wir dein Interesse geweckt und möchtest du gerne eine Schnupperlehrwoche bei uns absolvieren? Dann sende bitte deine Unterlagen (Bewerbungsbrief, Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto) an: Hauswartung, Frau Christa Fuchs, Schulhausstrasse 8, 8834 Schindellegi.

Gemeinde
Tuggen

Die Gemeinde Tuggen besetzt per Lehrbeginn August 2022 eine interessante und abwechslungsreiche

Lehrstelle als Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt EFZ

Details siehe unter www.tuggen.ch/AktuellesNews/Neuigkeiten.

Weitere Auskünfte erteilen gerne Meinrad Müller, Chefhauswart, 055 465 15 90, oder Renate Kälin, Lehrlingsverantwortliche, 055 465 65 14.

Interessiert? Sende deine vollständige Bewerbung (Motivationsschreiben, Lebenslauf mit Foto, Zeugnisse der Oberstufe) bis spätestens 31. Oktober 2021 an renate.kaelin@tuggen.ch.

Wir freuen uns auf deine Bewerbung.

Magst Du gerne Cordon bleu, Trockenfleisch oder Kalbsbratwurst?

Fleischfachmann / Fleisch-fachfrau – Deine Zukunft!

Die Berufe des Fleischfachmanns, der Fleischfachfrau sind längst nicht mehr «nur» Männerberufe.

Es ist eine grosse Erfüllung, aus einem Kundenbedürfnis ein Produkt herzustellen, das dem Kunden viel Freude bereitet, denn die Fleischfachleute zaubern aus dem Rohstoff Fleisch die leckersten Produkte.

Die Fleischbranche bietet sichere Arbeitsplätze, und die Berufe rund ums Fleisch haben beste Zukunftschancen. Die Fleischfachberufe erfordern viel fachliches Wissen, handwerkliches Können und sind für alle da, die gerne zupacken. Sie sind abwechslungsreich und vielseitig.

Du hast die Möglichkeit, aus drei Fachrichtungen zu wählen mit folgenden Hauptaufgaben:

Gewinnung
Tierschutz, Tierkunde, schlachten, zerlegen, ausbeinen, dressieren, wursten, Schinken oder Trockenfleisch herstellen.

Verarbeitung
Zerlegen, ausbeinen, dressieren, wursten , Schinken oder Trockenfleisch herstellen, Artikel für den Feinkostverkauf vorbereiten.

Veredelung
Artikel für den Verkauf herstellen, Fleischplatten vorbereiten, Traiteurartikel herstellen, Verkaufsbuffet gestalten, Kunden beraten und bedienen, kochen.

Eine Lehre als Fleischfachmann/-frau garantiert motivierten Schulabgängern eine fachlich vielseitige und hochwertige Ausbildung und bereitet Dich auf ein erfolgreiches Berufsleben vor.

Haben wir Dein Interesse geweckt? Dann melde Dich bei den aufgeführten Betrieben.

WIR FREUEN UNS AUF DEINEN ANRUF!

Bürgi Metzgerei
Christoph Bürgi
Tel. 044 785 01 81
8834 Schindellegi

Felder Fleischwaren
Marcel Felder
Tel. 041 818 31 61
6423 Seewen

Heinzer Metzgerei
Rainer Heinzer
Tel. 041 830 12 30
6436 Muotathal

Huber Metzgerei
Erich Huber
Tel. 055 440 12 40
8854 Siebnen

Kälin Metzgerei
Heinrich Kälin
Tel. 055 412 22 27
8840 Einsiedeln

Keller Metzgerei
Urs Keller
Tel. 055 412 10 60
8841 Gross

Krauer Metzgerei
Urs Krauer
Tel. 055 440 89 05
8855 Wangen

Mettler Metzgerei
Eugen Mettler
Tel. 041 830 19 24
6436 Muotathal

Mettler Metzgerei
René Mettler
Tel. 055 444 11 18
8864 Reichenburg

Reichmuth Delikatessen
Georg Reichmuth
Tel. 041 818 20 40
6430 Schwyz

Schuler Metzgerei
Adrian Schuler
Tel. 041 838 12 61
6418 Rothenthurm

Schuler Metzgerei
Matthias Schuler
Tel. 041 811 10 35
6438 Ibach

Schnidrig Metzgerei
Roman Schnidrig
Tel. 055 422 11 15
8840 Einsiedeln

Trütsch Metzgerei
Urs Trütsch
Tel. 041 838 12 72
6418 Rothenthurm

Weber Metzgerei
Daniel Weber
Tel. 055 444 18 67
8863 Buttikon

Zett Metzgerei
Michael Zett
Tel. 055 444 14 86
8864 Reichenburg

Julia Appert zeigt Feinkost-Veredelung.

Nemat Khan Shirin lernt Fleischfachassistent.

Fabienne Reichlin präsentiert eine Grillplatte.

Thomas Mattli stellt Cervelats her.

Gymnasium Immensee
Telefon 041 854 81 81
gymnasium-immensee.ch

Maturitätsschule mit öffentlichem Leistungsauftrag
Tagesschule und Internat | Erfolgreiche Lernformen
Zweisprachiger Unterricht

GYMNASIUM IMMENSEE

INFOANLÄSSE

für Wissens-durstige **UND IHRE ELTERN**

Mittwoch, 27. Oktober 2021
13.45–16.30 Uhr: Besuchsnachmittag für Primarschüler*innen
14.00–16.30 Uhr: Infoanlass für Eltern 1. Klasse

Mittwoch, 3. November 2021
13.45–16.30 Uhr: Besuchsnachmittag für Sekundarschüler*innen
14.00–16.30 Uhr: Infoanlass für Eltern 3. Klasse

Weitere Infoanlässe für Interessierte
19.11.2021, 19–21 | 15.1.2022, 10–12 | 11.2.2022, 19–21

Teilnahme nur nach Anmeldung: Tel 041 854 81 81, info@gymnasium-immensee.ch
Bei verschärften Schutzmassnahmen werden Online-Infoanlässe durchgeführt.
Individuelle Termine auf Anfrage. | Änderungen vorbehalten. | Aktuelle Infos: Website

kaufmann

Jetzt bewerben unter
bewerbung@kaufmann.ch

Kaufmann AG
Metallbau und Verkehrstechnik

T 041 859 10 50
www.kaufmann.ch

«Wer nicht mithalten konnte, ging unter»

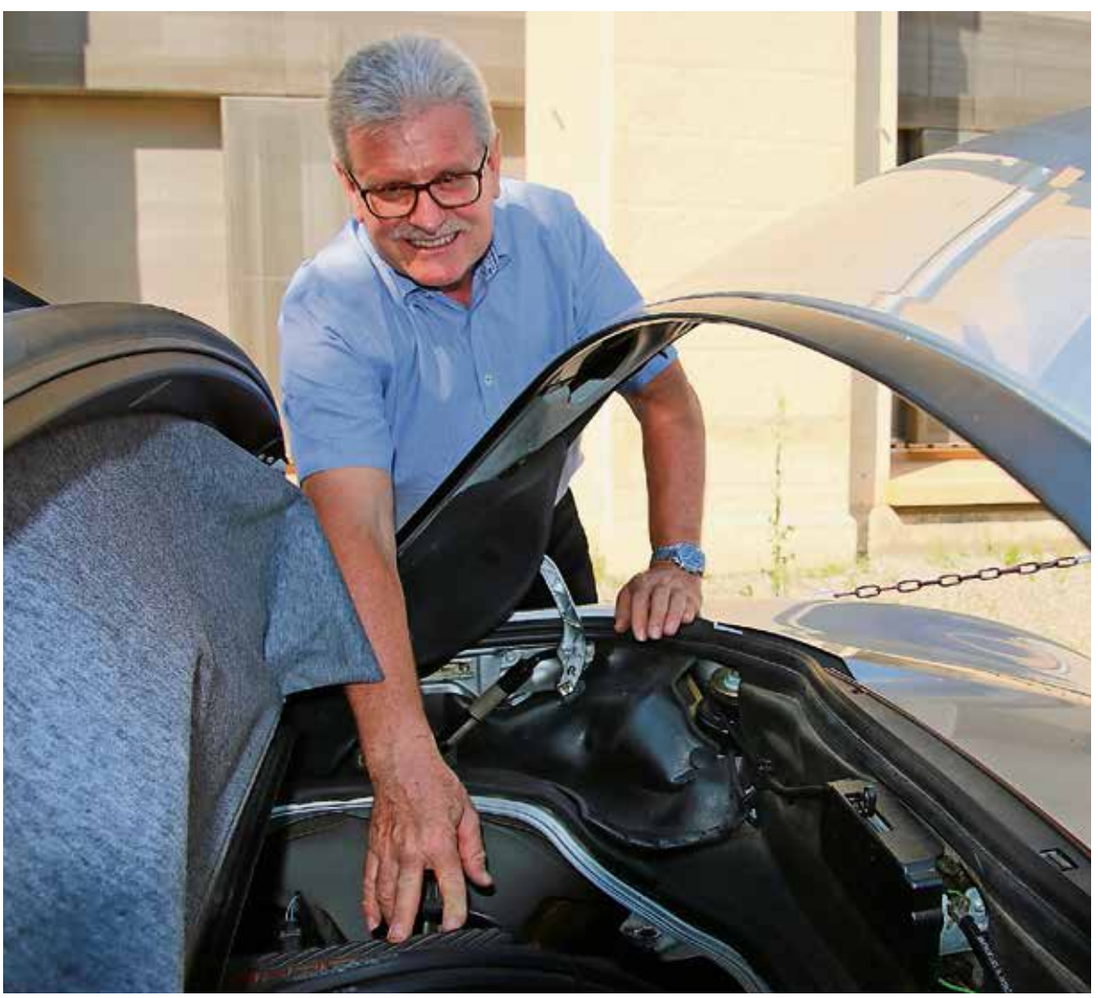
Nach mehr als 36 Jahren beim Amt für Berufsbildung Kanton Schwyz ist Benno Kälin aus Gross (ehemaliger Leiter Grundbildung) in Pension gegangen. Er könnte wohl über die Entwicklung der Berufsbildung ein ganzes Buch schreiben.

Angela Zimmermann

Schon als Kind war Benno Kälin ein grosser Autofan, sammelte Modellautos und klebte wie die heutigen Fussballfans Abziehbilder von Automarken in Sammelalben. In der Oberstufe arbeitete er in seiner Freizeit und während der Ferien in der Garage, die später auch sein Lehrbetrieb sein sollte. Trotz Hüftproblemen und anderen Empfehlungen der IV-Berufsberatung liess er sich nicht davon abhalten, die Lehre als Automechaniker erfolgreich abzuschliessen. Darauf folgte die Meisterprüfung – im Kopf hatte er aber bereits die Idee, später als üK-Instruktor oder als Berufsschullehrer zu arbeiten. Schliesslich reizte ihn aber ein Inserat des Amts für Berufsbildung Kanton Schwyz, das einen Handwerkermeister als Sachbearbeiter für Berufsbildungsfragen suchte. Mit seinen 28 Jahren erarbeitete er sich die Akzeptanz in den Lehrbetrieben, zeigte dabei viel Gespür für die Menschen und überzeugte mit grossem Fachwissen rund ums Berufsbildungswesen.

Handwerk wandelte sich

«Einige Lehrberufe haben sich in dieser Zeit vom reinen Handwerk zum intellektuellen Programmierberuf gewandelt.» Benno Kälin denkt dabei vor allem an die grafische Branche und die Maschinenindustrie. Er hat miterlebt, wie die Schriftsetzer vom Bleisatz zum Fotosatz wechselten und sich schnellstmöglich weiterbilden und technisch neu einrichten mussten. «Wer bei diesen Entwicklungen nicht mithalten konnte oder das Geld für die nötigen Investitionen nicht hatte, ging unter.» Gleiches beobachtete er auch in mechanischen Betrieben, in denen zuerst die Automatisierung Abläufe rationalisierte und schliesslich die CNC-gesteuerten Maschinen neues Spezialwissen erforderten. Mit veralteter Infrastruktur fanden Betriebe bald keine Lernenden mehr oder konnten gemäss den angepassten Bildungsplänen die Ausbildung nicht mehr gewährleisten.



Als ehemaliger Automechaniker ist Benno Kälin bis heute ein Freund schöner Autos und Motoren geblieben. Bilder: PD

Erster Roboter in Muotathal

«Ich erinnere mich noch gut an die Zeiten, in denen der Kanton Schwyz eine Hochburg der Möbelindustrie war.» Zu Beginn waren das einfache Schreinerbetriebe mit teilweise angegliederter Metallbauabteilung. Durch die Automatisierung wurden daraus grosse Fabrikhallen mit riesigen Maschinenstrassen inklusive Oberflächenbehandlung. Den ersten Roboter in einer Küchenbaufirma sah Benno Kälin bei Schreiner von Rickenbach in Muotathal. «Ich staune heute noch, wie viele Innovationen und gute Ideen immer wieder aus dem Muotatal kommen.» Mit der Automatisierung kam dann auch die Schichtarbeit, neben den Schreinern war hochqualifiziertes Personal für die Programmierung gefragt. Ähnliche Entwicklungen gab es auch bei den Zeichnerberufen: Fachleute, die nicht mehr am Reissbrett stehen, sondern mit den CAD-Programmen schneller und flexibler geworden sind.

Kugelkopf und Korrekturtaste

Rückblickend auf sein eigenes Berufsleben, muss er heute über seine erste elektrische Schreibmaschine schmunzeln. Sein grosser Stolz waren sechs wechselbare Kugelköpfe mit verschiedenen Schriftarten und einer Korrekturtaste. Später kam dann die Schreibmaschine mit einem kleinen Speicherprogramm. 1988 folgte dann ▶

Unsere zehn aktuellen Strassenbauer- und die beiden Baumaschinenmechaniker-Lehrlinge.

Käppeli

ZUVERLÄSSIG,
KOMPETENT, RASCH

Käppeli Strassen- und
Tiefbau AG Schwyz
Riedmattli 3
6423 Seewen-Schwyz

Telefon 041 819 80 80
Telefax 041 819 80 89
strassen@kaeppeli-bau.ch
www.kaeppeli-bau.ch

Wer weiss – vielleicht bist schon bald Du unter unserer Haube?

Wir könnten deine Antriebswelle für deine Zukunft sein und dich mit viel PS durch deine Lehrzeit begleiten. In unserem Betrieb bieten wir folgende Ausbildungsmöglichkeiten an:

- Automobilmechatroniker
- Automobilfachmann
- Automobilassistent

Melde dich gerne bei uns, wenn du einen Tag lang unsere Werkstattluft schnuppern möchtest.

Auto Inderbitzin AG
Tel. 041 825 13 13,
info@auto-inderbitzin.ch

WIR SIND STOLZ, FÜR SIE ECHTE SCHWEIZER MÖBEL ZU PRODUZIEREN

MAB Möbel bietet Lehrstellen im Bereich:
Schreiner/in EFZ / EBA
Kauffrau / Kaufmann E-Profil

MAB Möbel Muotathal

MAB Möbel AG
Hauptstrasse 178
6436 Muotathal
T + 41 41 831 80 80
mab-moebel.ch

der erste Computer mit Nadeldrucker und Endlospapier. Die Karteikarten wurden von der Chefetage eingeschlossen, um die Umstellung auf den Computer durchzusetzen. «Mit der Digitalisierung, den raschen technologischen Veränderungen und Anpassungen im Bildungsbereich durch neue Gesetzgebungen sowie neue Unterrichtsmethoden und Organisationsformen musste auch ich immer dranbleiben und mich laufend weiterbilden.»

Depressionen bei Lernenden

Mit Sorge blickt Benno Kälin auf die wachsende Zahl von psychischen Erkrankungen bei Lernenden. «Wir hatten noch nie so viele Fälle mit schweren Depressionen. Das hat in den letzten zehn Jahren stark zugenommen.» Früher waren Drogenprobleme und Alkoholkonsum ein Dauerthema. In den 90er-Jahren erkannte man vor allem Frauen mit Magersucht. «2004 haben wir die psychologische Erstberatung in Form der ‹Nummer bei Kummer› eingeführt, die heute noch rege genutzt wird.» Die Spielsucht von Lernenden ist ein neues Thema, und die Wirkung vom Kiffen wird von vielen unterschätzt. Unter vielem anderen war auch Elternarbeit ein wichtiger Aspekt in der Tätigkeit als Leiter Grundbildung. Dabei hat er auch Eltern kennengelernt, die an den Problemen ihrer Kinder zerbrachen, und wieder andere, die die Augen verschlossen und die Sorgen ihrer Kinder verleugneten.

Von Beginn weg dranbleiben

Den heutigen Lernenden würde er raten, sich von Beginn weg aktiv in Berufsschule und Lehrbetrieb einzusetzen. «Früher zählten noch keine Erfahrungsnoten aus Berufsfachschule, überbetrieblichen Kursen und Betrieb. Mit einer guten Leistung an der Lehrabschlussprüfung konnte man einen guten Abschluss machen. Heute reicht das nicht mehr. Die Erfahrungsnoten beeinflussen die QV-Noten so stark, dass es sich lohnt, von Beginn an gute Noten zu schreiben.»
Benno Kälin hätte nie gedacht, dass sich die Stelle beim Amt für Berufsbildung zu seiner Lebensstelle entwickeln würde. «Die Juristerei hätte mir auch sehr gefallen», meint er rückblickend. Kein Wunder also, setzte er sich immer wieder für die Verbesserung und Durchsetzung des Berufsbildungsgesetzes ein. Einen Teil der «Juristerei» hat er also doch leben dürfen. ■

Benno Kälin hatte nach 36 Jahren beim Amt für Berufsbildung seinen letzten Arbeitstag. *Bild: Magnus Leibundgut*

Mit 60 Jahren den KV-Abschluss in der Tasche

Während ihre Jahrgänger die Pensionierung planen, machte Yvonne Lötscher-Schuler ihren Lehrabschluss.

Als Schulabgängerin hatte Yvonne Lötscher-Schuler aus Brunnen keine Lehrstelle für den Beruf Kauffrau gefunden. So besuchte sie eine Handelsschule, deren Abschluss aber nie eidgenössisch anerkannt wurde. Sie fand danach immer wieder problemlos Arbeitsstellen in Büros, nicht zuletzt auch, weil sie sich auf Sachbearbeiterbasis ständig weiterbildete und ihre Sprachkenntnisse in Englisch und Französisch pflegte.

Jahrelange Berufserfahrung

Dass sie nun, mit 60 Jahren, doch noch ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) angestrebt hat, war

Yvonne Lötscher hat es geschafft: endlich ein anerkannter Lehrabschluss! *Bild: PD*

mehr eine persönliche Sache. Eine Freundin brachte sie auf die Idee und zeigte ihr auf, dass sie mit so viel Berufserfahrung ein Validierungsverfahren nach Art. 31 beantragen kann. Beim Amt für Berufs- und Studienberatung liess sie sich beraten und stellte danach ihr Dossier zusammen.

Zwei Ordner voller Akten

«Es war eine sehr aufwendige Sache. Aber ich habe dabei viel gelernt» berichtet Yvonne Lötscher. Zwei Ordner füllten sich mit Kompetenznachweisen, Sprachdiplomen, Prozessdarstellungen und Flussdiagrammen. Eine abschliessende Befragung führte zum Resultat, dass sie kein Schulmodul mehr besuchen und keine Abschlussprüfung mehr leisten muss. Ende Dezember 2020 hielt sie dann endlich ihr «EFZ» in den Händen. Coronabedingt ging das aber still und leise über die Bühne. Die Kauffrau EFZ weiss aber, dass ihre Kinder, die auch das KV gemacht haben, und auch ihr Mann stolz auf sie sind. ■

webiplus

mit Weiterbildung zum Erfolg

Unser Weiterbildungsangebot

Sprachkurse
Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch

Informatikkurse
Windows- und Office-Kurse, Grafik, Web und Neue Medien

Lehrgänge
Handelsschule edupool.ch
Nachholbildung Allgemeinbildung
Unternehmerschule KMU/Gewerbe

Weitere Angebote
Administration, Dienstleistungen, Technik und Fachvorträge

Firmenkurse
Wir bieten Kurse für Firmen, Gemeinden, Verwaltungen und Kleingruppen an. Kursinhalte und Kursdauer richten sich nach Ihren Bedürfnissen.

Unsere Grundausbildungen

Technisch-gewerbliche und kaufmännische Berufe
Berufe im Detailhandel
Technische Berufsmaturität
Kaufmännische Berufsmaturität

Weitere Informationen: www.bbzg.ch / www.kbs-schwyz.ch

bbzg berufsbildungszentrumgoldau

kbs Kaufmännische Berufsschule Schwyz

Ein Angebot der
Kaufmännischen Berufsschule Schwyz
und des Berufsbildungszentrum Goldau

webiplus.ch

Berufliche Zukunft für junge Menschen

STRÜBY
Erfolgreich planen – mit Freude bauen

Als regional stark verwurzeltes KMU, mit rund 320 Fachleuten in 30 verschiedenen Berufszweigen, liegt uns die Ausbildung von jungen Menschen sehr am Herzen. Moderne und zukunftsgerichtete Arbeitstechniken sowie ein neuzeitlicher Arbeitsplatz erwarten die Auszubildenden. Während der Ausbildung erhalten sie einen Einblick in eine abwechslungsreiche, vielfältige Arbeitswelt. Sie lernen den Betrieb und die verschiedenen Bereiche hautnah kennen. Damit die Jugendlichen die interessanten und vielseitigen Berufe besser kennen lernen können, werden Schnupperlehren angeboten. Zurzeit werden Lehrlinge in folgenden Bereichen ausgebildet:

Strüby Konzept AG
Frau Nicole Strüby
Steinbislin 2
6423 Seewen SZ

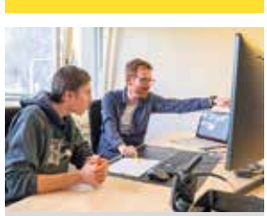
T +41 41 818 35 70
nicole.strueby@strueby.ch

Schreiner/in EFZ

Zimmermann / Zimmerin EFZ

Zeichner/in EFZ Fachrichtung Architektur

Kaufmann / Kauffrau EFZ



Informatiker/in EFZ Applikationsentwicklung

Diese Lehrstellen sind 2022 noch frei:

SCHWEIZER HOLZ

| ARCHITEKTUR | IMMOBILIEN | WOHNBAU | GEWERBEBAU |
| UMBAU | LANDWIRTSCHAFT | INNENAUSBAU |

www.strueby.ch

Multimotor Siebnen

Ihr Partner für VW Personenwagen und VW Nutzfahrzeuge

Wir investieren in die Zukunft und bilden aus.

Wir bieten Ausbildungen als

Sanitärinstallateur/in EFZ
Heizungsinstallateur/in EFZ
Lüftungsinstallateur/in EFZ

Kontakt:
Telefon 055 451 50 20
info@hansziegler.ch
www.hansziegler.ch/ausbildung

ZIEGLER
HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG

(H)AUS BILDUNG
(H)AUS PASSION

SEEBLICK
immobilien

Seestrasse 58, 8806 Bäch
Telefon 044 786 58 00

www.seeblick-immobilien.ch

«Was ich geplant habe – und was wirklich geschah»

Die berufliche Laufbahn lässt sich immer beeinflussen von individuellen Werten und Zielen. Zufrieden ist, wer einen Sinn in der Arbeit sieht. Und gut zu wissen: Auch im fortgeschrittenen Alter funktioniert die Vorstellung von einer wundervollen Zukunft.

Sandra Bogenmann – auf den Trenchcoat freut sie sich noch immer.

Erinnern Sie sich noch, wohin Sie damals wollten, als Sie auf dem Pausenplatz herumstanden? Meine Zeit als Teenager liegt lange zurück, aber ich weiss noch gut, wie unschlüssig ich war. In der Schule waren besonders Mathematik und Physik für mich Bereiche, zu denen mir der Zugang verschlossen blieb, so aufrichtig ich mich auch bemühte. Lieber träumte ich mich in eine Zukunft, wo alle Aufnahmeprüfungen hinter mir lagen und Entscheide gefällt waren. In dieser rosa Welt sah ich mich erfolgreich, mutig und beliebt. Zu dieser Vorstellung gehörte für mich auch ein beiger Trenchcoat – einer dieser hellbraunen Regenmäntel mit nachlässig verknotetem Gürtel am Rücken und verwegen aufgestelltem Kragen. Ich sah mich träumend selber, den Mantel über die Schultern geworfen, selbstsicher und weltgewandt.

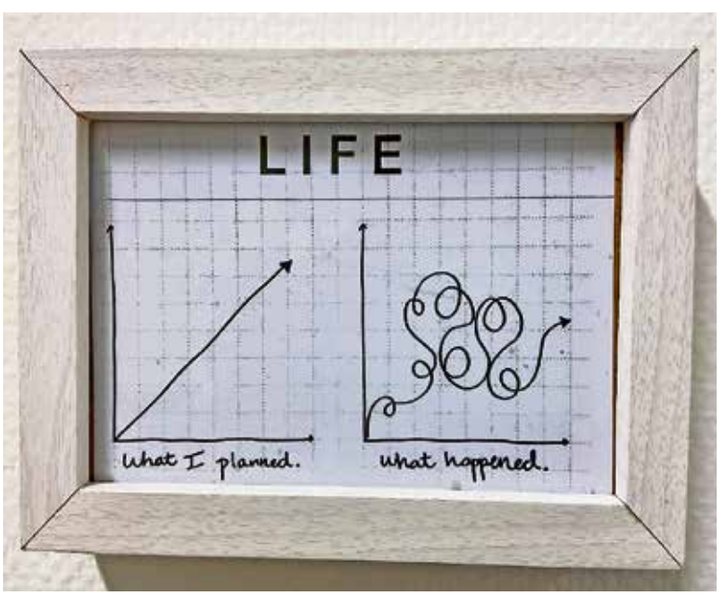
Heute arbeite ich als Beraterin im BIZ in Pfäffikon. Das hätte ich damals nicht gedacht. Mein Leben verlief nicht gerade wie am Schnürchen, das ich damals klar in eine Richtung gespannt hatte. Aber welches Leben verläuft schon so? Ich kann Ihnen versichern: Ich kenne keines. Zu vielen Einflüssen sind wir ausgesetzt, und auch wir entwickeln uns ständig weiter, was eine langfristige Planung holpern lässt. Habe ich Mathe früher gefürchtet, mag ich heute das logische Analysieren eines Problems und knifflige Aufgaben. Hätte ich das früher gewusst, wären meine Entscheide vielleicht anders ausgefallen.

Mit etwa 25 Jahren war ich das erste Mal verunsichert, weil ich mit meiner beruflichen Tätigkeit nicht mehr zufrieden war. Es fiel mir schwer, mir einen Überblick zu verschaffen, einerseits über meine widersprüchlichen Gefühle, anderseits über die beruflichen Möglichkeiten, die mir offenstanden. Tatsächlich vereinbarte ich damals einen Termin im BIZ.

In Erinnerung blieb mir nicht die Lösung, die sich dann ergab, sondern dieses konzentrierte Gespräch mit der Beraterin. Ich stand uneingeschränkt im Zentrum ihres Interesses. Meine Antworten verblüfften mich selbst. Eigentlich war nichts so ganz neu, nur gesagt worden war es noch nie. Ein Phänomen: Ist der Wunsch einmal ausgesprochen, könnte er wahr werden – wenn man weiss, was man dafür tun kann. Die Beraterin damals wusste es.

Auch heute zeigen wir Ihnen im BIZ, welche Schritte zu Ihrem Ziel führen; wo es für Sie Sinn macht, sich zu entwickeln. Wenn Sie uns sagen, wo Sie hinwollen, können wir mit Ihnen diese Reise planen. Und haben Sie vergessen, wofür Sie Begeisterung und Kraft aufbringen können, halten wir Ihnen einen Spiegel vor, oder wir lassen Sie von der Zukunft träumen. Die Kraft der Vorstellung ist ein wesentliches Merkmal einer Laufbahnberatung.

Übrigens: Einen beigen Trenchcoat habe ich noch immer nicht – aber die Vorstellung davon gefällt mir nach wie vor. ■



Wie das Leben so spielt … *Bilder: PD*

Kontakt
Berufs- und Studienberatung
Kt. Schwyz
www.sz.ch/berufsberatung

Pfäffikon
Huobstrasse 9, Tel. 041 819 51 40

Goldau
Parkstrasse 25, Tel. 041 819 14 44

Einsiedeln
Paracelsuspark 3 (Einsiedlerhof),
Tel. 041 819 51 85

Folgen Sie uns auf LinkedIn und Xing

TRAUMLEHRE MIT EINZIGARTIGEN VORTEILEN

ALDI SUISSE
Mehr fürs Leben.

MEHR FERIEN
Als Lernende/r bei ALDI SUISSE darfst du dich bis zu deinem 20. Lebensjahr bis zu 6 Wochen an den Strand legen.

MEHR MOBILITÄT
Damit dein Lehrlingslohn nicht für teure Bahntickets draufgeht, übernehmen wir für dich die Kosten fürs Halbtax.

MEHR SPAREN
Für unsere Lernenden übernehmen wir die Kosten des Multichecks sowie der Lehrmittel und Arbeitskleidung.

MEHR PERSPEKTIVE
Strebe eine Karriere nach deiner Lehre an oder absolviere noch während deiner Ausbildung die Berufsmatura für noch mehr Möglichkeiten. Guten EBA-Lernenden ermöglichen wir ausserdem das Absolvieren einer Zusatzlehre.

FOLGENDE VIER BERUFSLEHREN KANNST DU BEI UNS ABSOLVIEREN:

- Detailhandelsfachmann/-frau EFZ oder Detailhandelsassistent/-in EBA
- Kaufmann/-frau EFZ
- Logistiker/-in EFZ oder Logistiker/-in EBA
- Informatiker/-in EFZ

Noch unsicher?
JETZT ZUM SCHNUPPER-NACHMITTAG ANMELDEN AUF jobs.aldi.ch/lehre

Oder bewirb dich jetzt auf eine Lehrstelle auf **jobs.aldi.ch/lehre**

Detailhandelsfachmann/-frau
Gestalten von Einkaufserlebnissen (Consumer-Electronics) EFZ

Eine familiäre Unternehmenskultur.
Es ist uns ein grosses Anliegen, Mitarbeitenden und Lehrlingen ideale Arbeitsbedingungen zu bieten. Von den bis zu 4 Lernenden, die wir jedes Jahr ausbilden, bleiben viele auch nach der Berufslehre bei expert Cäsar Kälin. Ganz sicher auch deshalb, weil wir ein bisschen wie eine Familie sind.

Eine Familie von hoch qualifizierten Mitarbeitenden, die fasziniert sind von TV, Hifi, Heimkino, Netzwerk und professionellen Audio & Video Systemen.

Die jeden Tag mit Leidenschaft die Produkte von Bang&Olufsen, REVOX, PIEGA, LG, Samsung, LOEWE u.v.m unseren Kunden herausragende Bild & Klangerlebnisse schaffen, das auf den führenden Technologien und der stetigen Innovation und Weiterbildung beruht.

Bist DU Interessiert?

Bewirb dich JETZT

expert Cäsar Kälin

Zürichstrasse 42 | 8840 Einsiedeln info@613.ch | www.613.ch

folex the fine art of coating

Wir sind ein internationales Schweizer Unternehmen mit einer weltweit tätigen Vertriebsorganisation und sind Marktführer in der Veredelung und Beschichtung von Folien.

Kauffrau / Kaufmann EFZ bei der Folex AG

Während der dreijährigen Ausbildung bekommst du einen optimalen Einblick in die verschiedenen Verwaltungsprozesse eines Produktionsbetriebs. Du wechselst regelmässig den Arbeitsplatz und erhältst so die Möglichkeit, die Aufgaben in den Abteilungen Empfang, Einkauf, IT, Verkauf CH, Export und Personalabteilung kennenzulernen. Da die Folex AG ihre Produkte weltweit vertreibt, kannst du deine Fremdsprachenkenntnisse in die Praxis umsetzen. Wir sind ein mittelgrosses Familienunternehmen, und der Umgang untereinander ist sehr persönlich.

Folex AG, Bahnhofstrasse 92, 6423 Seewen-SZ, Tel. +41 41 819 39 39
www.folex.ch

Kontaktieren Sie uns.
Bote der Urschweiz AG

Werbung
Schmiedgasse 7 | 6430 Schwyz
Telefon: 041 819 08 08
E-Mail: inserate@bote.ch

Fehlt Ihr Ausbildungsbetrieb in dieser Beilage?

Reservieren Sie jetzt Ihren Platz für 2022.

Holzbau und
Gesamtbau

Holzbaukunst seit 1880. Mit über 70 Mitarbeitenden erstellen wir moderne Holzbauten und schlüsselfertige Gebäude nach individueller Architektur. Ausserdem schaffen wir mit überzeugenden Aufstockungen und Anbauten neuen Raum. Der Nachwuchs liegt uns am Herzen. Aktuell bilden wir 15 junge Menschen aus.

Holz im Blut? Lerne die Berufe im Holzbau kennen.

Im Herbst laden wir dich zu einem Infovormittag ein. Dabei lernst du alles rund um die Berufe Zimmermann/Zimmerin EFZ und Holzbearbeiter/in EBA kennen.

Zuerst erzählen wir dir Genaueres über die Ausbildungsberufe im Holzbau und du kannst all deine Fragen beantworten lassen. Im Anschluss zeigen wir dir unseren Betrieb und du kannst direkt vor Ort unseren Lernenden beim Arbeiten über die Schultern schauen.

Highlight
Lerne den «Zimmermann on Tour», Benjamin Nussbaum, persönlich kennen.

Auf Wanderschaft zu gehen hat für uns Zimmerleute Tradition. So ist Benjamin seit April 2021 in der ganzen Schweiz als Berufsbotschafter unterwegs. Am Infovormittag, 16. Oktober 2021, macht er mit seinem Camper bei uns Halt.

Bei ihm erfährst du alles rund um seine Tour durch die Schweiz und seine Leidenschaft für den Beruf des Zimmermanns.

Datum	Samstag, 16. Oktober 2021
Zeit	Beginn 9.00 Uhr / Ende 11.00 Uhr
Ort	Kost Holzbau AG, Alte Zugerstrasse 5, 6403 Küssnacht am Rigi
Weiteres	Natürlich sind auch deine Eltern herzlich willkommen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Warum eine Lehre bei KOST?

Als innovatives Unternehmen investieren wir in deine Zukunft.

Wir fördern und fordern deine berufliche und persönliche Entwicklung.

Eine familiäre Unternehmenskultur, ein angenehmes Arbeitsklima und eine Ausbildung voller Perspektiven warten auf dich. Gerne geben wir dir unsere Leidenschaft für Holz weiter.

Kost Holzbau AG
Kost Gesamtbau AG
Kost Liegenschaften AG
Alte Zugerstrasse 5
6403 Küssnacht am Rigi
Telefon 041 854 35 43
Telefax 041 854 35 53
info@kost.ch
www.kost.ch

pamasol
Swiss Aerosol Solutions

Deine Zukunft.
Eine Lehre bei Pamasol.

Pamasol Willi Mäder AG ist ein Familienunternehmen mit Hauptsitz in Pfäffikon SZ.
Das Unternehmen wurde 1965 gegründet und beschäftigt heute 185 Mitarbeitende, davon rund 30 Lernende.

Wir bilden aus:

- Polymechanikerin/Polymechaniker EFZ
- Konstrukteurin/Konstrukteur EFZ
- Automatikerin/Automatiker EFZ
- Logistikerin/Logistiker EBA/EFZ
- Metallbauerin/Metallbauer EFZ
- Kauffrau/Kaufmann EFZ

Eine **familiäre** Unternehmenskultur.

Bis heute ist es uns ein grosses Anliegen, Mitarbeitenden und Lehrlingen ideale Arbeitsbedingungen zu bieten. Von den bis zu 8 Lernenden, die wir jedes Jahr ausbilden, bleiben viele auch nach der Berufslehre bei Pamasol. Ganz sicher auch deshalb, weil wir ein bisschen wie eine Familie sind. Eine Familie von hoch qualifizierten Mitarbeitenden, die fasziniert sind von Präzision, Qualität und der Neugier, Neues zu entdecken. Die jeden Tag mit Leidenschaft beweisen, was unter Schweizer Qualitätsarbeit zu verstehen ist.

Interessiert? **Kontaktiere** uns.

Pamasol Willi Mäder AG
Andreas Rüttimann
Driesbüelstrasse 2
CH - 8808 Pfäffikon SZ

Tel.: 055 417 40 40
info@pamasol.com
www.pamasol.com

«Sortieren, kontrollieren, sterilisieren …»

Im Spital Lachen ist die erste Lernende für den Beruf der Medizinproduktetechnologin EFZ ins dritte Lehrjahr gekommen. Ein ganz neuer Beruf, der einen wichtigen Beitrag zur Infektionsprävention leistet.

Angela Zimmermann

Die 38-jährige Janete Borges de Freitas ist die älteste Schülerin in ihrer Klasse an der Berufsfachschule in Zürich. Das sei aber kein Problem: «Ich bin gleich alt wie meine Klassenlehrerin und verstehe mich sehr gut mit den Jüngeren in meiner Klasse.» Sie ist vor bald zwanzig Jahren aus Portugal in die Schweiz gekommen und hat hier geheiratet. «Ich konnte neben meiner Muttersprache Englisch und Französisch, aber leider kein Deutsch.» In ihrer Heimat hatte sie Psychologe studiert, was hier aber nicht anerkannt wurde. Ihr Plan, hier nochmals ein Psychologie-Studium zu machen, schien wegen der Sprachdefizite unerreichbar. Darum suchte sie einfach mal Arbeit, um ihre Deutschkenntnisse zu verbessern. Neben den Deutschkursen arbeitete sie in einem Restaurant und später im Spital Lachen als Reinigungskraft. Mit einer Weiterbildung zur Kosmetikerin und einem SRK-Pflegekurs wurde bei Janete Borges das Interesse an Anatomie und medizinischen Themen geweckt. «Ich fand das sehr interessant, musste aber extrem viel lernen, die Fachwörter waren sehr schwierig für mich», sagt sie rückblickend. Dass ihr heute 15-jähriger Sohn nun ausgerechnet Fachmann Gesundheit (FaGe) werden möchte, zeigt auf, dass sie ihn mit ihrem Interesse an medizinischen Themen anstecken konnte.

Ein ganz neuer Beruf

Als im Spital Lachen eine Mitarbeiterin in der Abteilung Sterilisation (Aufbereitung für medizinische Produkte) gesucht wurde, fühlte sie sich angesprochen. Um den hohen Ansprüchen rund um das Bewirtschaften, Reinigen und Desinfizieren von Medizinprodukten gerecht zu werden, besuchte sie zwei fachspezifische Weiterbildungskurse. Am 1. Januar 2018 trat erstmals eine Berufsbildungsverordnung für die dreijährige Grundbildung der Medizinproduktetechnologen EFZ in Kraft. Der erste Jahrgang dieses ganz neuen Berufes hat nun in diesem Sommer abgeschlossen. Es war für Borges sofort klar, dass sie diesen Berufstitel anstreben will.

Janete Borges schafft Ordnung bei den OP-Sets. *Bilder: Angela Zimmermann*

Jeden Tag ein anderer OP-Plan

Der Einstieg in die Lehre war herausfordernd. Neben dem Schulstoff musste sie auch lernen, wie eine Lehre abläuft und was das hiesige Schulsystem verlangt. Nun kommt sie bereits ins 3. Lehrjahr und ist mit grosser Begeisterung bei der Sache. Chirurgische Instrumente, Geräte für Diagnostik und Pflegeutensilien werden in ihrem Team fachgerecht sortiert, kontrolliert, sterilisiert und wieder steril verpackt. Hinzu kommt die Bewirtschaftung der Lagerbestände mit Dokumentierung sowie Neuanschaffungen. Gemäss Packlisten werden die Medizinprodukte wieder zu ganzen OP-Sets zusammengestellt. Alles wird protokolliert, strenge Hygienevorschriften eingehalten. «Kommt ein neuer Arzt ans Spital, wird geklärt, mit welchen Instrumenten er arbeitet. Diese Instrumente werden dann beschafft, die Lagerbestände angepasst», erzählt Borges. Ihr Beruf sei so interessant, weil jeder Eingriff andere Instrumente und Geräte benötige und der OP-Plan jeden Tag wieder anders aussehe.

Durch eigene Kraft erarbeitet

Janete Borges überzeugt mit ihrem Fachwissen, das durch die Berufskunde in der Grundbildung noch vertieft wurde. Inzwischen ist sie Leiterin der Abteilung und freut sich, dass ihr bald eine neue Lernende zur Seite gestellt wird. Dass die Verantwortung grösser und die Büroarbeit intensiver geworden ist, stört sie nicht. Sie hofft, junge Leute für ihren Beruf begeistern zu können, und weist die Schnupperlernenden darauf hin, dass nach der Grundbildung viele Weiterbildungen an der Fachhochschule möglich sind. «Ich bin glücklich in meinem Beruf», sagt Borges und strahlt. ■

Instrumente und Geräte aus dem Operationssaal werden von Hand und maschinell gereinigt und sterilisiert.

Erfolg beginnt mit einer Lehre bei der Mobi in Schwyz.

Ich freue mich auf die Zusammenarbeit im Mobi-Team und auf drei interessante Lehrjahre.

Tola Ardit
1. Lehrjahr

Bisher war es sehr abwechslungsreich. Darauf freue ich mich auch im zweiten Lehrjahr.

Carol Mettler
2. Lehrjahr

Auch im letzten Ausbildungsjahr freue ich mich darauf, wieder viel Spannendes zu lernen.

Ayleen Kleiner
3. Lehrjahr

Generalagentur Schwyz
Stephan Annen

Schmiedgasse 30
6430 Schwyz

T 041 819 79 79
www.mobiliar.ch/schwyz

die Mobiliar

SEMINAR- UND WELLNESSHOTEL
STOOS
★★★★

Ja gärn!
Wir bilden in folgenden EFZ Berufen aus

Jetzt reinschnuppern

Köchin/Koch
Hotelfachfrau/mann
Restaurantfachfrau/mann
Kauffrau/mann HGT, E-/M-Profil
Hotelkommunikationsfachfrau/mann

Wellnesshotel Stoos – vielseitiger Lehrbetrieb mit Herz

www.hotel-stoos.ch/karriere · Tel. 041 817 44 44

Stoos Muotatal

PRIVATE SELECTION HOTELS

Victorinox sucht dich: Starte eine Lehre mit Zukunft

Victorinox setzt schon lange auf eine gute Ausbildung und nachhaltige Qualität beim Nachwuchs. Deshalb bietet das Schweizer Familienunternehmen vielfältige Berufslehren an, die fit für die Zukunft und das ganze Leben machen. Die Berufslehren zum Polymechaniker und zum Automatiker möchten wir gerne näher vorstellen. Denn das Spannende daran: Auf die beiden Hightech-Lehrberufe kann einfach nicht verzichtet werden. Die Zahnbürste, die Kleider, die Küchengeräte, der Computer, das Handy und auch das Velo, das Auto, die Eisenbahn bis hin zum Flugzeug – ohne Polymechaniker und Automatiker würde es all diese Produkte nicht geben. Für alle Produkte, die wir zu Hause oder im Berufsleben brauchen, werden Maschinen benötigt, die hergestellt werden müssen. Von wem? Natürlich vom Polymechaniker und Automatiker. Jetzt fragst du dich bestimmt, was man bei Victorinox in den beiden Berufslehren genau macht? Wir erzählen dir gerne mehr darüber:

WAS MACHT EIN/E POLYMECHANIKER/IN?

In der Lehre als Polymechaniker EFZ fertigst du Werkstücke, stellst Werkzeuge und Vorrichtungen für die Produktion her oder baust Geräte, Apparate, Maschinen oder Anlagen zusammen. In Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten bearbeitest du Aufträge oder Projekte, entwickelst Konstruktionslösungen und erstellst technische Dokumente oder baust Prototypen und führst Versuche durch. Mit hochpräzisen Mess- und Prüfinstrumenten überprüfst du schliesslich die Qualität der Werkstücke. Du wirkst mit bei Inbetriebnahmen, beim Planen und Überwachen von Produktionsprozessen oder führst Instandhaltungsarbeiten aus.

WAS MACHT EIN/E AUTOMATIKER/IN?

In der Lehre als Automatiker EFZ baust du in Zusammenarbeit mit anderen Fachleuten elektrische Steuerungen, Apparate, Maschinen, Anlagen oder Automatisierungssysteme, nimmst diese in Betrieb oder führst Instandstellungsarbeiten aus. Du programmierst Lösungen zu Steuerungs- und Automatisierungsaufgaben und erstellst die entsprechenden Anleitungen und Dokumentationen. Mittels Prüfanweisungen oder Checklisten führst du Kontrollen durch und nimmst nötigenfalls Justierarbeiten vor.

VICTORINOX

BERUFSLEHREN BEI UNS

GUT AUSGEBILDETER NACHWUCHS FÜR NACHHALTIGE QUALITÄT AUCH IN ZUKUNFT!

Anlagenführer/-in EFZ

Automatiker/-in EFZ

Detailhandelsfachmann/-frau EFZ
Beratung Uhren / Schmuck / Edelsteine

Informatiker/-in EFZ
Systemtechnik

Kaufmann/-frau EFZ
Profil E, Maschinen-, Elektro- und Metallindustrie

Kunststofftechnologe/-in EFZ

Logistiker/-in EFZ
Lager

Messerschmied/-in EFZ

Polymechaniker/-in EFZ
Niveau G / E

Victorinox AG, Schmiedgasse 57, 6438 Ibach-Schwyz
Toni Blaser, Leiter Lehrlingsabteilung,
toni.blaser@victorinox.com, Tel. 041 818 14 36

FROM THE MAKERS OF THE
ORIGINAL SWISS ARMY KNIFE™
ESTABLISHED 1884

Möchtest auch du nach den Sternen greifen?

Dann bist du bei uns im wahrsten Sinne des Wortes goldrichtig. Zum einen sind wir ein offizieller Mercedes- und Smart-Vertriebs- und Service-Partner, und zum anderen ist gut für uns nicht gut genug. Wir sind mit unserem motivierten Team täglich bemüht, unseren Kunden den bestmöglichen Service und ein einmaliges Kundenerlebnis zu bieten.

Die persönliche Beziehung hat bei uns seit 50 Jahren Tradition. Seit 2021 gehören wir zur MB Auto Center Zug Gruppe und können dadurch auf noch mehr Erfahrung und Wissen zugreifen.

Zufriedene Mitarbeiter und zufriedene Kunden sind unser oberstes Ziel, und dafür setzen wir uns täglich ein.

Übergabe der neuen Werkstattboys an unser Werkstatt-Team

Jedes Jahr, auch noch **für 2022,** suchen wir einen **Lehrling oder eine Lehrtochter** für die Ausbildung zum

Automobil-Mechatroniker EFZ oder Automobil-Fachmann EFZ

Interessiert?
Kontaktiere uns:
Auto-Center Benno Müller AG
Markus Lüönd, Gotthardstr. 15, 6438 Ibach
Tel. 041 818 60 30, info@bmueller.ch

Erfolgreiche Lehrabschlüsse 2021:

Hossein Hosseni
Automobil-Assistent EBA

Patrick Heinzer
Automobil-Mechatroniker EFZ

smart

Auto-Center Benno Müller AG
Gotthardstrasse 15, 6438 Ibach, Telefon +41 41 818 60 30, www.bmueller.ch

«Die Welt ist noch da und kann bereist werden»

Corona und die damit verbundenen Massnahmen und Einschränkungen haben gestandene Berufsleute gezwungen, eine Standortbestimmung zu machen. Eine davon ist die Reisefachfrau Maria Nobs (50).

Angela Zimmermann

Maria Nobs erinnert sich noch gut an die hektischen Tage im Frühling 2020: «Wir mussten plötzlich Leute in der ganzen Welt heimholen. Geplante und bis ins Detail vorbereitete Reisen mussten annulliert oder auf unbestimmte Zeit verschoben werden.» Bis dann der komplette Lockdown auch die Türen des Reisebüros Travelpoint Müller in Brunnen schloss und die Kurzarbeit drohte. «Kurz vor Corona war noch ein Lehrvertrag für eine KV-Lernende abgeschlossen worden. Eine Lehrvertragsauflösung war keine Option», berichtet die Reisefachfrau. Im Gespräch mit der Lernenden und deren Eltern wurde ein Szenario entwickelt, um ihr einen sinnvollen Lehreintritt zu ermöglichen und der zweiten Lernenden kurz vor dem Lehrabschluss eine Perspektive zu bieten. Reisebüroinhaber Adi Müller hat mit den Lernenden, wenn immer möglich, das Tagesgeschäft am Laufen gehalten.

Drei Mitarbeitende aus dem Reisebüro schlossen sich zusammen, um nach Alternativen zur Kurzarbeit zu suchen. Sie bewarben sich beim Amt für Gesundheit für das Contact-Tracing. «Wir wollten unbedingt arbeiten», erzählt Maria Nobs. Innert weniger Tage traten sie dort ihre neue Stelle an, wurden für die Beratung rund um Quarantäne und Massnahmen geschult. «Es war Learning by Doing. Der Einstieg gelang uns aber schnell, weil wir im Reisebüro gewohnt sind, gut zuzuhören und auch Unausgesprochenes wahrzunehmen.»

Wie eine bunte Blumenwiese

Aus den geplanten paar Wochen wurden schliesslich sieben Monate. Als besonders herausfordernd beschreibt Nobs das Arbeiten genau nach Schema und Vorgaben. «Die Arbeit im Reisebüro ist dagegen mit all den Ferienwünschen wie eine bunte Blumenwiese.» Die Beratung von Reiselustigen sei Arbeit mit Emotionen, im Contact-Tracing sei es eher darum gegangen, Emotionen in Schach zu halten. Die Arbeit im Contact-Tracing habe geholfen, die Frage nach der Zukunft ihres Berufs und ihrer Branche zeitweise auszublenden.

Willkommene Ablenkung

«Es war eine willkommene Ablenkung von der quälenden Perspektivlosigkeit. Ich musste mir nicht mehr ständig Gedanken machen, was ich tue, wenn das Reisen vielleicht nie mehr möglich sein wird.» Dieses Szenario hat sich dann aber nicht bewahrheitet. Seit Juni 2021 wird wieder vermehrt gereist, und das Travelpoint-Müller-Team ist wieder in seinem Element. Maria Nobs: «Die Welt ist noch da und kann bereist werden. Das Fernweh ist bei vielen gross. Und wer jetzt reist, erlebt die Welt unter ganz neuen Bedingungen. Städte sind nicht überlaufen, man trifft auf keine Menschenmassen.»

Sicherheit beim Reisen

Das Bedürfnis nach Sicherheit beim Reisen sei gross. Heute müssen die Kunden aber eine gewisse Flexibilität mitbringen, was schon beim ersten Gespräch geklärt wird. Flugpläne verändern sich ständig, gewählte Destinationen können plötzlich nicht bereist werden. «Wir schicken niemanden in ein Land, in dem man bei der Einreise in Quarantäne muss», so Maria Nobs, die die Reisefreudigen bis zu ihrer Heimkehr reisetechnisch begleitet und im Notfall nach Verschiebedaten und Umbuchungsmöglichkeiten Ausschau hält.

Lebensmut und Zuversicht

Es sei ein riesiger Aufwand, über alle Massnahmen der Reisedestinationen Bescheid zu wissen. Aber die Zuversicht und Freude am Job überwiegt: Maria Nobs arbeitet nun schon seit 33 Jahren in der Reisebranche und betrachtet ihre Arbeit beim Contact-Tracing als wertvolle Erfahrung. Nun ist sie glücklich, dass sie wieder Reiseträume erfüllen kann. Für ihre Kunden und auch für sich selbst. ■

Das Reisefieber lässt sie selber auch nicht mehr los. Maria Nobs will unbedingt in der Reisebranche bleiben. *Bild:PD*

Unser Ziel als grösste Regionalzeitung im Kanton Schwyz ist es, eine sehr gute, informative und erfolgreiche gedruckte und digitale Regionalzeitung zu produzieren – für Leserinnen und Leser, die täglich gespannt auf den «Boten» warten.

Wir sind ein vielseitiges, sehr motiviertes Team und suchen eine/einen

Praktikantin/Praktikanten

Wenn Sie Teamgeist, eine breite Allgemeinbildung, sicheres Deutsch, ausreichende EDV-Kenntnisse, Engagement, Flexibilität, Mobilität, eine schnelle Auffassungsgabe und Interesse an unserer Region mitbringen, dann sind Sie bei uns richtig.

Sie sollten in der Zentralschweiz zu Hause und bei Praktikumsbeginn mindestens 18 Jahre alt sein. Die Praktikumsstelle eignet sich ideal für junge Erwachsene, die in der Medienbranche Fuss fassen wollen, vor einer Ausbildung in diese Richtung stehen oder bereits studieren.

Wir bieten Ihnen eine praxisnahe und abwechslungsreiche Ausbildung im Lokaljournalismus, lehren Sie journalistisches Schreiben und bieten Ihnen einen Einblick in die spannende Welt der Medien.

Wir können Ihnen ein interessantes Angebot in einem faszinierenden Beruf unterbreiten. Das Praktikum dauert vom 1. August 2022 bis am 31. Juli 2023.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Bote

Jetzt bewerben!

Bote der Urschweiz AG
Christoph Clavadetscher
Redaktionsleiter
Schmiedgasse 7 | 6430 Schwyz
c.clavadetscher@bote.ch

www.bote.ch

---

bürgler dach
ILLGAU

WIR, die
Gebäudehüllenspezialisten

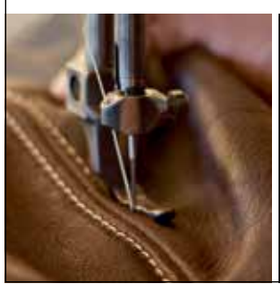
WIR MACHEN PROFIS. LEHRBETRIEB

Lerne bei uns:
Dachdecker/in EFZ
Abdichter/in EFZ
Fassadenbauer/in EFZ

---

lederatelier Schuler
Handwerk & Leidenschaft

Handwerk + seit 1993 + Leidenschaft



Gestalte deine Zukunft mit Leder und Textil.
Aus Freude zum Handwerk.

www.lederatelier-schuler.ch

Die BSZ Stiftung bietet Lehrstellen an mehreren Standorten im Kanton Schwyz an – von der 2-jährigen praktischen Ausbildung nach INSOS bis zur 4-jährigen beruflichen Grundbildung mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis und Berufsmaturität. Damit Integration gelingt.

Frank Lehmann
Berufliche Grundbildung
Tel. 041 817 40 65
frank.lehmann@bsz-stiftung.ch
www.bsz-stiftung.ch

Aktuell freie Lehrstellen:

- **Polymechaniker*in EFZ**
- **Fachperson Betriebsunterhalt EFZ**
- **Fachperson Betreuung EFZ**
- **Fachperson Hauswirtschaft EFZ**
- **Logistiker*in EFZ**

CONVISA®

UNTERNEHMENS-, STEUER- & RECHTSBERATUNG
WIRTSCHAFTSPRÜFUNG

Fast 60 junge Berufsleute haben bisher bei der CONVISA AG mit Hauptsitz in Schwyz ihren kaufmännischen Abschluss mit Erfolg bestanden.

Interessierte, engagierte Schulabgänger erhalten bei uns eine persönlich geprägte, fundierte Ausbildung.

Unser Team setzt sich mit Freude für die Ausbildung unserer Lernenden ein.

Serena Studer
Kauffrau mit BM
3. Lehrjahr

Vimon Vasanthanesan
Kaufmann E-Profil
2. Lehrjahr

Julia Baumann
Kauffrau mit BM
1. Lehrjahr

Lerne Zimmermann/ Zimmerin oder Zeichner/Zeichnerin Architektur

In dieser Ausbildung lernt man, was Freude am Holz bedeutet.

Melde dich für eine Schnupperlehre.

Schmidlin Steinen
Frauholzstrasse 55
6422 Steinen
041 833 80 50
info@holzhaus-schmidlin.ch
holzhaus-schmidlin.ch

Schmidlin Steinen

SCHULER
GUTE WEINE SEIT 1694

BIST DU BEREIT FÜR DEINE BERUFLICHE ZUKUNFT?

Deine Ausbildung bei uns:
Jährlich bieten wir eine Lehrstelle als Kauffrau/-mann EFZ an. Über drei Jahre durchläufst du verschiedene Abteilungen wie Marketing, Einkauf, Buchhaltung und Kundendienst. Zusätzlich bilden wir in Ebikon einen Lernenden Logistik EFZ aus.

AUSBILDUNG IST UNS WICHTIG!

WIR SIND STOLZ AUF UNSERE LERNENDEN.
WIR GRATULIEREN ZUM PRÜFUNGSERFOLG...

CHIARA SCHULER
Kauffrau E-Profil, 2. Rang

UNSERE AKTUELLEN LERNENDEN
UNTERSTÜTZEN WIR TATKRÄFTIG.

FLAVIA INDERBITZIN
Kauffrau B-Profil
3. Lehrjahr

ANASTASIJA MILOSAVLJEVIC
Kauffrau E-Profil
3. Lehrjahr

JASCHA FUCHS
Kaufmann E-Profil
2. Lehrjahr

MANUELA BAGGENSTOS
Kauffrau E-Profil
1. Lehrjahr

LEON BESMER
Lernender Logistik
2. Lehrjahr

DANIEL HÖFLING
Lernender Logistik
1. Lehrjahr

SCHULER St. Jakobs Kellerei | Franzosenstrasse 14 | 6423 Seewen-Schwyz | www.schuler.ch

---

STEINAUER AG
Recycling & Umweltservice

Wir suchen dich

Recyclist/in EFZ

Recyclisten/innen verarbeiten mit Maschinen und Werkzeugen Abfallstoffe zu Wertstoffen. Sie sortieren, lagern und verladen die Materialien zur Wiederverwertung. Nebenprodukte entsorgen sie umweltgerecht.

Strassentransportfachmann/frau EFZ

Strassentransportfachleute transportieren verschiedene Güter mit Lastwagen und anderen Fahrzeugen. Sie können auch kleinere Reparaturen ausführen und Pannen beheben.

STEINAUER AG Recycling & Umweltservice
Unteraltberg 5 • 8836 Bennau
info@steinauer.ch • www.steinauer.ch • 055 412 12 12

Überall für alle
SPITEX
Kantonalverband
Schwyz SKSZ

Wer schaut, dass morgen noch gepflegt wird?

Wir bilden aus.

Freie Lehrstellen 2022

Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ

- Spitex Höfe
- Spitex Obermarch
- Spitex Region Einsiedeln
- Spitex Region Schwyz (2 Lehrstellen)
- Spitex Untermarch

Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe) EFZ
(Nachholbildung für Erwachsene nach Artikel 32 BBV)

- Spitex Muotathal-Illgau

Alle aktuellen Lehrstellen
auf einen Klick und Blick:
www.spitexsz.ch/Lehrstellen
oder QR-Code scannen

SPITEX
das Original

«Seile finden wir in jedem Lebensraum»

Philipp Pfister ist der einzige Lernende im Kanton Schwyz, der den Abschluss als Textiltechnologe EFZ anstrebt. Sein Ausbildungsbetrieb in Immensee hat sich auf Helikopterbedarf spezialisiert.

Angela Zimmermann

Berufsbildner Krysztof Lukaszewskis Begeisterung für diesen Beruf wirkt ansteckend: «Wir sind uns gar nicht bewusst, in wie vielen Lebensbereichen wir Seile benutzen. Es beginnt schon bei der Wäscheleine zu Hause und geht über Seile an Spielplatzgeräten bis hin zu Vertäuungen von Bojen im Wasser. Und die Pyramiden wären wohl ohne Seile auch nicht gebaut worden.»

Umschulung nach Unfall

Philipp Pfister ist mit seinen 32 Jahren schon ein älterer Lernender im 2. Lehrjahr bei der AirWork & Heliseilerei GmbH in Immensee. Als Schulabgänger hatte er eine Anlehre als Landschaftsgärtner gemacht. Knieprobleme nach einem Unfall zwangen ihn aber zur Umschulung. Die IV schlug ihm fünf mögliche Berufe vor, einer davon war die Lehre als Textiltechnologe EFZ. Bei AirWork lernt er nun das Flechten, Drehen, Spleissen und Ummanteln von Seilen und Bändern. Ebenso werden Tragnetze und passende Transporttaschen aus Stoffen und Blachen produziert.

Seiner Verantwortung bewusst

«Wenn ein Seil nicht hält, hat das fatale Auswirkungen», erklärt der Lernende und ist sich seiner Verantwortung bewusst. Erst kürzlich durfte er mit nach Deutschland, wo sie bei der Bundespolizei vor Jahren gelieferte Helikopterseile überprüfen konnten. «Wir arbeiten hier vor allem mit Chemiefaserseilen. Andere Firmen arbeiten auch mit Hanf, Wolle und anderen Materialien. Es gibt eine Firma, die sich auf Kälberstricke spezialisiert hat» erzählt Philipp Pfister, der aber am QV (Qualifikationsverfahren) trotzdem viele Fasern und zahlreiche Stoffe erkennen muss.

Seil- und Hebetechnik

Bei der Ausbildung zum Textiltechnologen EFZ gibt es fünf Fachrichtungen, die AirWork & Heliseilerei beschränkt sich auf die Fachrichtung Seil- und Hebetechnik. Das Zubehör für Lastentransporte und Rettungen in der Luft ist ihr Spezialgebiet, das auch im nahen Ausland gefragt ist. Die zweijährige Grundbildung dieses Berufs nennt sich Textilpraktiker/in EBA.

Früher war es der Seiler

In der Berufsfachschule in Zürich trifft Philipp Pfister auf 19 Berufskollegen, wovon aber nur fünf die gleiche Fachrichtung lernen. Früher hiess der Beruf Seiler, dieser hat sich aber sehr weiterentwickelt und modernisiert. Das Handwerk ist mittlerweile teilweise automatisiert, die Materialien entsprechen qualitativ hohen Standards. «Wir garantieren Qualität und eine lange Lebensdauer», so der Krysztof Lukaszewskis, der stolz ist, dass das erarbeitete Know-how der Firma so gefragt ist.

Schmutzige Hände

Berufsfachschulen und Lehrbetriebe kämpfen um Lernende. «Alles, was in der Textiltechnologie mit Mode und Design zu tun hat, ist im Moment in. Hat es aber mit Technik zu tun, und tönt es nach Arbeit, dann bleiben die Lernenden aus», ist in Immensee zu vernehmen. Philipp Pfister mag es, auch mal schmutzige Hände zu bekommen, mit Werkzeugen zu hantieren, Maschinen zu bedienen und am Ende das Resultat zu sehen. Und er ist zuversichtlich, nach dem QV eine Anstellung irgendwo in der Schweiz oder im nahen Ausland zu finden. ■

Philipp Pfister lernt das Flechten, Drehen, Spleissen und Ummanteln von Seilen.

Beim Spleissen von Seilen sind geschickte Finger gefragt. *Bilder: PD*

Wir suchen Dich!

SWISS HOLIDAY PARK

Swiss Holiday Park AG
Dorfstrasse 10
CH-6443 Morschach

Tel. +41 41 825 50 20
personal@shp.ch

www.shp/jobs

Wenn du Lust auf eine abwechslungsreiche und herausfordernde Lehre zur / zum

Hotelfachfrau/- mann EFZ
Kauffrau/ -mann EFZ
Restaurationsfachfrau/- mann EFZ
Köchin/Koch EFZ

hast, findest du bei uns im Swiss Holiday Park in Morschach einen perfekten Platz. Sende uns deine vollständigen Bewerbungsunterlagen. Wir freuen uns dich kennenzulernen.

THERESIANUM
INGENBOHL

JUNGE MENSCHEN STARK MACHEN

GYMNASIUM für Frauen
Eidg. Matura und Matura bilingual D/E

FACHMITTELSCHULE für Frauen und Männer
Pädagogik, Gesundheit, Soziale Arbeit

SEKUNDARSCHULE für Frauen
mit 10. Schuljahr

INTERNAT für Frauen

Jetzt informieren:
041 825 26 00 / sekretariat@theresianum.ch / www.theresianum.ch

persönlich klasse

Im SEEDAMM PLAZA lässt es sich ideal geniessen, erholen, feiern und tagen.

Es erwarten Sie 142 **** Hotelzimmer, zwei Restaurants, eine Sommerterrasse und eine Lounge & Bar. Der Wellness- und Fitnessbereich bietet dem Gast Erholung in einem angenehmen Ambiente.

Starte deine Karriere bei uns!

Seit Jahren bilden wir erfolgreich junge Berufsleute aus.

SEEDAMM PLAZA

Seedammstrasse 3
8808 Pfäffikon, SZ
Tel: 055 417 17 17
Web: www.seedamm-plaza.ch
Mail: info@seedamm-plaza.ch

Köchin / Koch EFZ

Restaurantfachfrau / Restaurantfachmann EFZ

Hotelfachfrau / Hotelfachmann EFZ

Lerne bei uns einen spannenden Beruf mit Zukunft!

UIKER
ANTRIEBSTECHNIK AG

Kaufmann/-frau, Polymechaniker/in oder Produktionsmechaniker/in!

Was du über uns wissen solltest

Wir produzieren Antriebselemente und Maschinenteile und handeln mit technischen Produkten für die Maschinenindustrie, insbesondere mit Antriebsriemen, Linearsystemen und Wälzlagern.

Wir haben ab Sommer 2022 offene Lehrstellen und freuen uns auf deine schriftliche Bewerbung.

UIKER Antriebstechnik AG, Schwerzistrasse 30, 8807 Freienbach, Tel. 0848 800 840, mail@uiker.ch, www.uiker.ch

kantonschwyz

Stipendien und Studiendarlehen

Personen, die Erstausbildungen an

- **Universitäten / ETH**
- **Fachhochschulen / Pädagogischen Hochschulen**
- **Höheren Fachschulen**
- **Gymnasien**
- **Berufsschulen (Lehren) / Vollzeit-Berufsschulen**
- **Fachmittelschulen oder Schulen für Brückenangebote (10. Schuljahr)**

absolvieren, können Stipendiengesuche einreichen, sofern die Ausbildung mindestens sechs Monate dauert, mindestens 600 Lektionen umfasst, zu einem staatlich anerkannten Abschluss führt und die Ausbildungsstätte stipendienrechtlich anerkannt ist.

Für Weiterbildungen und Zweitausbildungen im Tertiärbereich werden allenfalls Studiendarlehen gewährt.

Fristen für die Einreichung der Gesuche
- bei Ausbildungsbeginn zwischen Mai und Oktober 2021: **spätestens 1. Dezember 2021**
- bei Ausbildungsbeginn zwischen November 2021 und April 2022: **spätestens 1. Juni 2022**

Auf Anträge, die nicht innerhalb dieser Fristen eingereicht werden, wird nicht eingetreten!

Es muss das amtliche Antragsformular verwendet werden. Zudem ist dem Gesuch eine aktuelle Ausbildungsbestätigung sowie die letzte rechtskräftige Steuerveranlagung der steuerpflichtigen Bewerber und jene der Eltern respektive der gesetzlichen Vertreter beizulegen.

Das Antragsformular findet man unter **www.sz.ch/stipendien.**
Es kann auch bei folgender Adresse bestellt werden: **Amt für Berufsbildung, Stipendienstelle, Kollegiumstrasse 28, Postfach 2193, 6431 Schwyz**
(Tel. 041 819 19 24, E-Mail: stipendien.afb@sz.ch).

C. Vanoli Gruppe

Dein vielseitiger Ausbildungsbetrieb

Suchst du eine Lehrstelle in einer familiären Bauunternehmung?

Wir bieten Ausbildungen als

- Maurer (w/m)
- Gleisbauer (w/m)
- Strassenbauer (w/m)
- Baumaschinenmechaniker (w/m)
- Kaufmann / Kauffrau (Bauunternehmung)
- Kaufmann / Kauffrau (Immobilientreuhand)
- Zeichner EFZ Fachrichtung Architektur (w/m)

C. Vanoli Gruppe
Artherstrasse 44
6405 Immensee
www.c-vanoli.ch
✆ +41 41 854 60 60
✉ personal@c-vanoli.ch

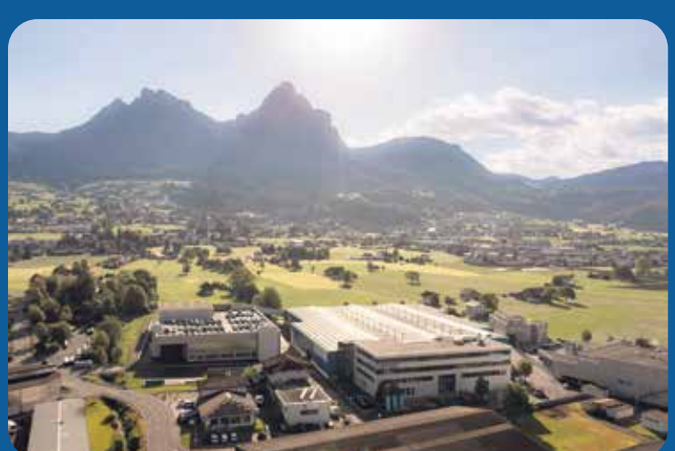
ARTHUR WEBER

Partner für Bau und Handwerk

Logistiker*in EFZ
Kauffrau*mann EFZ
Mediamatiker*in EFZ
Informatiker*in EFZ
Gebäudetechniker*in Sanitär
Detailhandel Eisenwaren

Wir suchen unseren Nachwuchs!

Du bist auf der Suche nach einer Lehrstelle mit Kontakt zu lokalen Kunden und internationalen Lieferanten? Du arbeitest gerne mit moderner Technik und möchtest am Abend sehen, was Du geleistet hast. Wir bieten Dir die Möglichkeit für eine der folgenden Lehren in unserem erfolgreichen Schweizer Familienunternehmen mit Schwerpunkten für Bau und Handwerk.



Mehr Infos findest du unter
www.arthurweber.ch/firma/lernende

Seewen | Schattdorf | Küssnacht | Galgenen | Einsiedeln | Steinhausen | Jona

Wer bekommt Stipendien oder Studiendarlehen?

Wenn Sie aufgrund Ihrer finanziellen Verhältnisse für die Kosten einer Ausbildung nicht vollumfänglich aufkommen können, kann ein Stipendien-Antrag die Lösung sein.

Angela Zimmermann

Wer einen Stipendienantrag stellen kann:

Reichen die eigenen finanziellen Verhältnisse oder diejenigen der Eltern nicht aus, um für die Kosten einer Ausbildung aufzukommen, kann im Wohnsitzkanton ein Antrag auf Stipendien gestellt werden. Dies gilt sowohl für Auszubildende in Gymnasien und in Brückenangeboten als auch für Lernende in Berufslehren und Berufsmaturitätsschulen. Auf Tertiärstufe sind es Studierende an Höheren Fachschulen, Fachhochschulen, Universitäten, ETH und EPFL. Nicht stipendienberechtigt sind Zweitausbildungen und Weiterbildungen. Die Erstausbildung muss vor dem erfüllten 45. Altersjahr aufgenommen werden.

Wie Sie vorgehen müssen, um ein Stipendium zu beantragen:

Füllen Sie das Antragsformular (im Internet unter www.sz.ch/stipendien oder telefonisch anfordern) aus und legen Sie Ihre Ausbildungsbestätigung und die geforderten Unterlagen bei. Wichtig ist die Steuerveranlagung der Eltern, bei mündigen Bewerbern auch die eigene. Beginnt Ihre Ausbildung zwischen Mai und Oktober, müssen Sie Ihr Gesuch bis spätestens zum darauffolgenden 1. Dezember einreichen. Bei Ausbildungsbeginn zwischen November und April endet die Einreichefrist am darauffolgenden 1. Juni.

So wird die Höhe eines Stipendiums berechnet:

Die Stipendien werden anhand eines Fehlbetragsdeckungssystems bemessen. Ausbildungskosten wie Schulgeld, auswärtige Verpflegung, ÖV-Jahresabo oder Schulmaterial werden der zumutbaren Eigenleistung von Antragstellenden und jener der Eltern gegenübergestellt. Sind die Ausbildungskosten höher als die Eigenleistung, entsteht ein Fehlbetrag. Stipendien werden aber erst ab einem Fehlbetrag von 500 Franken ausgerichtet.

Die Höchstsumme eines Stipendiums auf Sekundarstufe II beträgt 10 000 Franken, auf Tertiärstufe 13 000 Franken pro Jahr.

So wird ausbezahlt:

Ausbezahlt wird in zwei Raten. Beginnt die Ausbildung im Sommer oder im Herbst, erfolgt die erste Auszahlung nach Erhalt der zugestellten Stipendienverfügung. Für die zweite Rate muss nach Semesterbeginn wiederum eine aktuelle Schul- oder Ausbildungsbestätigung eingereicht werden. Wichtig: Stipendien werden immer nur für ein Jahr gewährt. Für das nächste Ausbildungsjahr muss ein neues Gesuch eingereicht werden. Stipendien müssen nicht zurückbezahlt werden.

Gründe für eine Abweisung des Antrags:

In den meisten Fällen ist die finanzielle Leistungsfähigkeit der Eltern der Grund für eine Abweisung, manchmal auch die Lohnhöhe der Lernenden. Klären Sie frühzeitig ab, ob Sie Ihre Ausbildung (mindestens 600 Lektionen) an einer staatlich anerkannten Ausbildungsstätte absolvieren und ob diese zu einem staatlich anerkannten Abschluss führt.

Unterschied von Studiendarlehen und Stipendien:

Studiendarlehen sind Ausbildungsbeiträge, die zurückbezahlt werden müssen. Sie werden für Erstausbildungen nach dem 45. Altersjahr, für Zweitausbildungen und Weiterbildungen ausgerichtet. Allenfalls können sie auch als Ergänzung zu Stipendien gewährt werden, wenn diese zur Ausbildungsfinanzierung offensichtlich nicht ausreichen. Wird ein Studiendarlehen bewilligt, unterschreibt der Antragsteller einen Vertrag mit der Schwyzer Kantonalbank, in dem die Bezugs- und Rückzahlungsmodalitäten geregelt werden.

Manchmal reichen die eigenen Ersparnisse nicht, um Aus- und Weiterbildungen oder Studien zu bezahlen. Klären Sie vorher ab, ob Sie Aussicht auf Unterstützung haben. *Bild: PD*

KAUFFRAU/-MANN

Zahlungen erledigen, Kunden beraten, Bücher- oder Abobestellungen entgegennehmen und Kleindruckaufträge empfangen – das sind die Aufgaben der KV-Lernenden der Triner Media + Print und des «Boten der Urschweiz».

POLYGRAF/IN

Die/der Polygraf/in gestaltet unterschiedliche Produkte von Visitenkarten und Briefbögen über Broschüren und Prospekte bis hin zu Hochzeits- und Geburtstagskarten.

BEWIRB DICH JETZT!

MEDIENTECHNOLOGE/-IN

Zu den Aufgaben einer Medientechnologin bzw. eines -technologen gehört das Planen des Druckes eines Produkts, das Einstellen der Maschinen, unter anderem per Touchscreen, und das Überwachen der Produktion.

PRINTMEDIENVERARBEITER/IN

In der Weiterverarbeitung werden die Drucksachen in ihre endgültige Form gebracht. Printmedienverarbeiter/innen führen vor allem Arbeiten wie Schneiden, Falzen, Heften und Binden aus.

FORTSCHRITTLICH. INNOVATIV. BERUFSLEHRE.

Dank der verschiedenen Berufe im Haus der Triner Media + Print und der Bote der Urschweiz AG entstehen diverse Printmedien. Um eine optimale Ausbildung zu gewährleisten, werden Lehrlinge von A bis Z in den Arbeitsprozess integriert.

MEDIAMATIKER/IN

Zum abwechslungsreichen Berufsalltag der Mediamatikerin bzw. des Mediamatikers gehört unter anderem das Pflegen und Erstellen von Websites, das Gestalten von Drucksachen oder das Koordinieren von ganzen Projektabläufen.

Triner Media + Print | www.triner.ch | 041 819 08 10
Bote der Urschweiz AG | www.bote.ch | 041 819 08 08

Neu: 2-sprachiger Bildungsweg

Viel mehr als Schule...

Nicht ein Weg – Dein Weg

Ausbildung für 3- bis 18-Jährige

Zurich International School

zis.ch

zurbuchen.ch
SEIT 1932

BERUFSWUNSCH
SUPERHELD?

Werde Abdichter/-in!

zurbuchen
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN | SEIT 1932

Möchtest du Superheldenluft schnuppern?
Weitere Informationen findest du unter
zurbuchen.ch

GEMEINDE
SCHÜBELBACH

Sind Sie auf der Suche nach einem interessanten Ausbildungsplatz?

Schübelbach, die grösste Gemeinde der March, mit ihren über 9200 Persönlichkeiten bildet erfolgreich junge Berufstalente aus. Wir bieten eine Ausbildung in einem dynamischen Arbeitsumfeld sowie eine professionelle Betreuung durch unsere qualifizierten Berufsbildner/innen an.

Für den **Lehrbeginn August 2022** ist folgende Lehrstelle zu besetzen:

Fachfrau / Fachmann Betriebsunterhalt EFZ, Fachrichtung Werkdienst

Fühlen Sie sich angesprochen? Dann bewerben Sie sich noch heute. Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Foto senden Sie bitte an die **Gemeinde Schübelbach, Ausbildungswesen, Grünhaldenstrasse 3, 8862 Schübelbach, oder per E-Mail an ausbildungswesen@schuebelbach.ch.** Für weitere Auskünfte steht Ihnen Gemeindeschreiber-Stv. und Ausbildungsverantwortliche Melinda Schnyder unter der Telefonnummer 055 450 56 36 gerne zur Verfügung. Weitere Informationen über die Gemeinde finden Sie unter www.schuebelbach.ch.

DEIN KARRIERE-BOOSTER!

Suchst du eine **Power-Lehre,** die dich richtig herausfordert, Spass macht und top Karrierechancen bietet? Hast du Drive und willst du etwas erreichen? Dann bist du bei uns genau richtig! VERWO ist die innovative Systemanbieterin für anspruchsvolle Kunden mit technologisch komplexen Industrieprodukten. Für helle Köpfe, die anpacken und mitdenken, bieten wir Lehrstellen in folgenden Berufen:

+ Anlage- und Apparatebauer*in EFZ
+ Konstrukteur*in EFZ
+ Logistiker*in EFZ
+ Polymechaniker*in EFZ
+ Produktionsmechaniker*in EFZ

Zudem unterstützen wir unsere Lernenden auch beim Absolvieren der Berufsmatura. Mehr Infos gibts auf **verwo.com/stifti.**

Ein gesundes Mass an Kontrolle

Elternschaft endet nicht mit dem Abschluss des Lehrvertrags. Unterstützung ist gerade in dieser Zeit des Übergangs in die Berufswelt sehr gefragt.

Angela Zimmermann

Ist Ihr Kind in der Lehre, braucht es auch weiterhin Ihre Unterstützung. Da die Pubertät in die Zeit der beruflichen Grundbildung fällt, ist es oft schwierig, den richtigen Mittelweg zwischen Loslassen und Kontrolle zu finden. Es müssen immer wieder Grenzen gesetzt, neue Regeln ausgehandelt, Freiheiten ermöglicht und erprobt werden. Es kommt vor, dass Eltern von einer drohenden Lehrvertragsauflösung überrascht werden, weil sie nichts von den Problemen in der Berufsfachschule oder im Lehrbetrieb mitbekommen haben. Aus verschiedenen Gründen wird zu Hause nicht mehr alles erzählt und aus Scham oft nicht von Fehlern oder Leistungsschwierigkeiten berichtet. Es gehört bei den jungen Berufsleuten eine gehörige Portion Mut dazu, über eine zu spät erkannte falsche Berufswahl zu reden oder selber wahrzunehmen, dass Probleme im Kollegenkreis auf die Motivation zum Lernen Einfluss hatten.

Vereinbarungen am Familientisch

Darum empfiehlt das Amt für Berufsbildung, ein gesundes Mass an Kontrolle auch nach der obligatorischen Schulzeit beizubehalten. Vereinbaren Sie am Familientisch zu Beginn der Lehre, wie Sie das organisieren wollen. Wünschen Sie, dass Ihnen alle Noten der Berufsfachschule gezeigt werden? Oder wollen Sie alle Noten sehen, die unter einer 4 sind? Machen Sie feste Lernzeiten ab und sorgen auch dafür, dass diese eingehalten werden? Oder überlassen Sie die Lernorganisation Ihrem Kind, solange die Noten der Berufsfachschule stimmen? Wo und wann kann sich Ihr Kind Hilfe beim Lernen holen? Nehmen Sie ab und zu Kontakt mit dem Berufsbildner auf, oder vertrauen Sie darauf, dass man Sie frühzeitig ruft, sobald es nicht mehr rund läuft? Ein Lehrvertrag hat drei Vertragsparteien: Die Lernenden selbst, der Lehrbetrieb und die gesetzlichen Vertreter setzen ihre Unterschrift darunter. Und das bedeutet auch, dass man sich gemeinsam für einen gelingenden Lehrabschluss einsetzt. Sie als Eltern kennen die Stärken und Schwächen Ihres Kindes am besten. Und darum wissen sie auch, in welchen Momenten und bei welchen Themen sie genauer hinhören und wo Sie aktive Unterstützung leisten müssen. Es empfiehlt sich, auf das eigene Bauchgefühl zu hören und frühzeitig das Gespräch zu suchen, um Missverständnissen auf den Grund zu gehen. Mit klaren Abmachungen, angepassten Erwartungen und im Notfall auch mit gemeinsam vereinbarten Zielvereinbarungen konnten schon viele Lehrverhältnisse gerettet werden.

Erwachsen werden, ist herausfordernd

Müssten wir ein Menschenleben auf einem Reissbrett oder einem Plan entwickeln, würden wir sicher nicht so viele wichtige Themen und Entwicklungsschritte in eine so kurze Lebensphase packen, wie das in den Jahren der beruflichen Grundbildung der Fall ist. Tatsächlich sind diese Jahre aber die intensivsten, aufregendsten, aufwühlendsten Zeiten. Und genau da haben unsere Jungen so ganz nebenbei noch eine Berufsausbildung zu bewältigen. Sie sind aufgefordert, Selbstverantwortung zu übernehmen. Sie müssen sich von Illusionen verabschieden und die Realität so sehen, wie sie ist. Sie müssen den Mut haben, Probleme zu lösen, Konflikte anzugehen und aus Erfahrungen zu lernen. Und die erste Liebe und der erste Liebeskummer müssen auch noch erlebt und verdaut werden.

Auf dem Amt anrufen

Als Eltern können wir Beistand leisten, mitdenken, unterstützen, in dem Mass, wie es unsere «Kinder» noch zulassen. Ein Lehrbetrieb mit guten Berufsbildnern und unterstützenden Arbeitskolleginnen und Arbeitskollegen kann zu einem wertvollen neuen sozialen Umfeld werden. Ist dies nicht der Fall, bietet sich das Amt für Berufsbildung als Gesprächspartner an. Ein Blick von aussen, eine rechtliche Auskunft oder als Gesprächsleiter am runden Tisch – holen Sie die Ausbildungsberaterin oder den Ausbildungsberater dazu, wenn im Lehrverhältnis Unklarheiten oder Konflikte entstehen. Zeigen Sie den jungen Berufsleuten, wie man Konflikte konstruktiv löst und dass man sich Unterstützung holen darf. ■

Die Arbeitskollegen können in der Berufslehre zu einem wichtigen sozialen Umfeld werden – ist dies nicht der Fall, ist die Unterstützung der Eltern umso wichtiger. *Bild: PD*

Eine Lehre in der LANDI –
mehr als ein Job, eine coole Sache!

In der LANDI Einsiedeln AG eine Ausbildung zur/zum

Detailhandelsfachfrau/mann EFZ

(Fachrichtung Polynatura) zu starten, heisst den Kunden zu beraten, seine Wünsche und Bedürfnisse kennenzulernen.

Lehrbeginn: Sommer 2022

Dein Profil:
Ein guter Abschluss der Oberstufe, Freude am Kontakt mit Menschen, Spass am Verkaufen, Teamfähigkeit und Aufgeschlossenheit

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann melde dich doch einfach in unserer LANDI.

Wir freuen uns darauf, dich kennen zu lernen.

Kontakt: LANDI Einsiedeln AG, Erich Suter, Alpstrasse 4, 8840 Einsiedeln, Tel. 058 400 63 82, erich.suter@landieinsiedeln.ch, www.landieinsiedeln.ch

Landi
EINSIEDELN AG

◆ projektiert ◆ plant ◆ baut

Mach Karriere auf dem Bau.

Bewirb dich!

General- und Bauunternehmung
Kantonsstrasse 2a 8862 Schübelbach
Tel. 055 450 21 21 Fax 055 450 21 20
www.marchbau.ch info@marchbau.ch

Berufsabschluss bis zur Pensionierung möglich

Fehlende Motivation, Schicksalsschläge oder ungünstige Umstände können Grund genug sein, dass jemand direkt in die Arbeitswelt eintritt, ohne einen Berufsabschluss anzustreben. Dieser kann aber im Erwachsenenalter nachgeholt werden.

Angela Zimmermann

Viele Wege führen nach Rom, und ebenso viele führen zu einem Abschluss der beruflichen Grundbildung. Egal, aus welchem Grund Sie nie in eine Berufsausbildung eingestiegen sind: Sie können bis zum Pensionierungsalter noch ein eidgenössisches Fähigkeitszeugnis (EFZ) oder ein eidgenössisches Berufsattest (EBA) anstreben.

Was es braucht, sind mindestens fünf Jahre Berufserfahrung, davon zwei bis vier Jahre im angestrebten Beruf. Der Artikel 32 in der Berufsbildungsverordnung (BBV) hat diese Form von Nachholbildung geregelt. Ohne Lehrvertrag und mit etwas Selbstdisziplin geht es dann auf das Qualifikationsverfahren (QV) – früher Lehrabschlussprüfung genannt – zu. Je nach gewähltem Beruf gilt es mündliche und schriftliche Prüfungen zu absolvieren. Für die Fächer Berufskunde (BKU) und Allgemeinbildung (ABU) wird der Besuch der Berufsfachschule zur Vorbereitung empfohlen. Die freiwillige Teilnahme an überbetrieblichen Kursen (ÜK) hat sich auch für die Nachholbildung bewährt. Vereinzelte Berufsgruppen führen inzwischen sogar spezielle Klassen für Erwachsene.

Zusatzvereinbarungen mit Arbeitgeber

Wer aktiv auf einen EFZ- oder EBA-Abschluss zugehen will, bespricht dies am besten zuerst mit seiner Arbeitgeberin oder seinem Arbeitgeber. Es wird kein Lehrvertrag abgeschlossen, die Nachholbildung läuft über den normalen Arbeitsvertrag. In einer Zusatzvereinbarung kann abgemacht werden, inwiefern sich die Arbeitgeber für die Erreichung des Ziels engagieren und welche Unterstützung sie leisten wollen, sei es in Form von internen Kursen, Lernunterstützung, Bezahlung von üK oder einer Freistellung für den Schulbesuch. Möglich ist auch, dass als Gegenleistung eine Arbeitsverpflichtung für zwei bis drei Jahre nach dem QV verlangt wird. All diese Punkte sind Verhandlungssache und werden in der Zusatzvereinbarung zu Ihrem Arbeitsvertrag schriftlich festgehalten.

60 bis 80 Prozent Arbeit möglich

Vor dem Start muss an das Amt für Berufsbildung Ihres Wohnortes ein Antrag um Zulassung zum QV nach Art. 32 BBV gestellt werden. Mit dem Zulassungsschreiben wird Ihnen mitgeteilt, wann Sie aufgrund der eingereichten Unterlagen zum QV zugelassen werden. Es ist Ihre Aufgabe zu überprüfen, ob Ihr Arbeitgeber alle Lernziele und Handlungskompetenzbereiche gemäss Bildungsplan abdecken kann. Neben dem selbstorganisierten Lernen (allenfalls Schulbesuch) sollte ein Beschäftigungsgrad von 60 bis 80 Prozent möglich sein.

Wer mehr über die Nachholbildung im angestrebten Beruf erfahren will, holt sich am besten Informationen vom eigenen Berufsverband und lässt sich vom Amt für Berufs- und Studienberatung beraten.

Gut informieren und planen

Zwei Jahre Vorlauf für gute Planung und individuelles Lernen sind sicher nötig. Sollten Sie davor bereits einen anderen Beruf erlernt und erfolgreich abgeschlossen haben, gilt es vor Beginn zu klären, ob Sie vom allgemeinbildenden Unterricht dispensiert werden können.

Die berufliche Grundbildung nach Art. 32 BBV findet vor allem im Gesundheitswesen und in der Landwirtschaft immer mehr Anklang, hier werden zu Zeit am meisten QV-Zulassungen erteilt. Der Berufsabschluss für Erwachsene ist ein eidgenössisch anerkannter Nachweis von fachlicher Kompetenz und kann neue berufliche Perspektiven eröffnen. Dass sich der erfolgreiche Berufsabschluss auch auf den Lohn auswirken muss, ist ein weiterer positiver Nebeneffekt. ■

Die Landwirtschaft hat nebst dem Gesundheitswesen am meisten Erfahrungen mit der Nachholbildung. *Bild: PD*

UNSERE AUSBILDUNGEN BRINGEN DICH WEITER.

szkb.ch/ausbildung

Schwyzer Kantonalbank